nzeigenpreifer die einfvollige Beiftzelle ober beren Ausm Bruddegirt Wiesbaden 20 Pf., ban aufwärts 20 Pf., finanzielle eigen 30 ff. Im Artfametell: die Pritzeile auf Grabebestrf graben 78 Pf., von aufwärts fod Pf. Aubatt nach aufligendem f. Jür Aufmahme ben Anzeigen an bestimmten Togen und zus wird feine Garantie übernommen.

Wiesbadener

Bezugspreist 3: Wierbeiten fre tur Deut gebracht tund unfere auswirtigen Giffalen int hant pernet monatlid 60 Bl., vierteftiteftich fie bei bei begagen monatt ich 60 Bl., vierteftiteftich Ret. 1.75 aber Behrliget. Der Generaleffingiger erichtin fiet untage mit Aufnahme ber Conne und Gefreiage.

General & Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gernsprecher 199 u. 819. Saupigeschäfisstelle und Redattion: Mauritiusstraße 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftraße 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ubr.

Rr. 191

Hhr.

milit eher

ers.

i cen pudin

te:

Mittwoch, Den 18. August 1909.

24. Jahrgang.

Die bentige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Reuefte vom Tage.

Die Lage auf Arein.

Canca, 18. Mug. (Mgence Davas.) Die tenfuln ber Schubmachte teilten ber fretifchen Begierung mit, baf bie griedifde Flagge morgen niebergeholt werben murbe und madten hierbei auf die nicht wieber gut gu madenben Golgen aufmertfam, die jeder Angriff auf die internationalen Landungstruppen haben wurde. Die provisorische Regierung richtet in einer Proflamation an das Bolt die Mahnung, ich dem Billen der Machte vollständig au unter-

3m Giferfuditemahn.

Im Elfersuchtswahn.
Offenbach, 18. Aug. Gestern nachmittag eriden auf der Bolizei die Sebefrau des Bortemilleardeiters Doedert, um Hilfe gegen ihren Kam zu erbitten, der wiederholt aus Eifersucht ist ichner mithandelt habe. Als ein Schuhmann mit der Frau in die Doedert'iche Wohnung ging, icho der Kann zuerst auf seine Frau, dann auf ien Schuhmann und brachte sich sodann selbst wiedere Schusse dei. Alle drei wurden schwer ins Kransenbaus verbracht. erlett ins Rrantenhaus berbracht,

Der Generalftreit in Schweben.

Streibolm, 18. Aug. Aus verschiedenen Zei-im des Landes wird die Biederaufnahme der Arbeit gemeldet. In der Umgebung von Greitweg haben taufend Streifende in sieden gabrilen die Arbeit wieder aufgenommen.

Radfpiele bes Mufftanbes in Spanien.

Mabrib, 18. Mug. Der Minifter bes 3n. nem beftätigt, baß geftern bormittag auf bem Bettelanger Raftell Monjuich ber Anarchift Baro, einer ber haubtaufrührer, ftanbrechtlich er . ichaffen murbe und baft heute ebenfalls wei. tert frie Tobe Burteile verhängt wurben, met feche Tobe Burteile welche ber Bollgichung harren.

Gin Bug entgleift,

Seen, 18. Aug. Auf der Station Breglia, 4 allmeter bon Domo Doffola, enigleifte griern nachmittag infolge falicher Beichenstellung ber Simplon-Schnellzug Laufanne-Mailand. lebrere Reifende murben bermunbet.

Gin italienifches Luftfchiff.

Staccians, 18, Mug. Das neue Milia itrluftid iff "I. B." machte gestern mit vier Offigieren und einem Ingenieur in ber Gondel innen ersten Brobeflug, ber gu bolifter Jufriedenheit ausfiel.

Diamanten-Kursfturg.

Die englische Diamanteninduftrie bat | niehr. Die englische Diamantenindustrie dar dies längst eingeseben und geht deshalb mit dem Absahe zu Kat. In den Lagern den Kimber-len sind große Diamantenmassen aufgespeichert, die nur almählich auf den Markt gelassen wer-den, um die Preise zu halten. Auch dieser Buntt follte zur Borsicht mahnen, damit Erivarrungen und Spekulationen in Schransen gehalten

Diamanten-Kursiturz.

Staatsfeftedar Dern burg, der am Monlag abend den feiner Elreinbergie nach Weitin
gurundfehrte, sam in seinem Kolonialreiche eine
anruchge Stimmung der, den der Kursitusturg
der Kolonialwerte, der nach der Aufbedung des
manticelle Segügich der nei enterheften Die
manticelle Segügich der Neuenstellung des Lanibes in Russenschaften der Aufbergering
an der Börfe, es war ausgerrechte fasser Zeg
an der Börfe, es war ausgerrechte gegen zu
ein, sieht in der ausgerrechte
linglicksdatum, bereingebrochen wer und der
Sectial eine Bettige finanzielle Aufreigung.

Der Richam bertigt einsanzielle Murtegung.

Der Richam bettigt finanzielle Murtegung.

Der Richam bettigt ein der Kautur ber Dinge.

Die Millen nehrliche Richam bettigten Kautur

der Behandell, der auf infortente utzege gefangen

Der Richam gegen der Bertiniten ein Benach haben der Behandelle der Richam Behandelle der Behandelle der Richam Behandelle der Behandelle der Richam Behandelle der Richam Behandelle der Richam Behandelle der Behandelle der Richam Behandelle der Behandelle der Behandelle der Richam

bon bem Raifer angesprochen. Der Raifer fragte Hern Rublmann: Wo baft bu bas Giferne Krenz befommen? R.: Bei Seban, Majeftat, Der Raifer: Bei welcher Gelegenheit? R.: Durch Der staifer: Bei welcher Welegenheit? A.: Durch einen gut gezielten Schuß als einjärigefreiwilliger Artillerift habe ich eine französische Brobez zur Explosion gebracht. Der Kaiser: Woher weißt du das? A.: Weil bon dort aus das Feuer nachber ichwieg und wir zwei Tage fräter auf Illy, wohin wir geseuert hatten, Kiwad Dedonen. Der Kaiser: Auf welche Entsernung batteit du geschossen: A.: Auf 1400 Meter, Majestüt. Der Kaiser: Das host du drab gemacht. Durch einen frästigen Handebruch veradschiedete sich der Kaiser von Kublmonn. Bon der Leutseligseit des Kaisers zeugt auch folgendes Gespräch. Der Kaiser berührte mit seinem Kommandostab die Schulter eines großen, envos soriprach. Der Kaiser berührte mit seinem Kom-mandostab die Schulter eines großen, eswas for-pulenten ehemaligen Garbisten und stellte die Frage: Wann bist du eingetreten? Der Garbist: 1888, Majesiät. Der Kaiser: Also im Jabre, wo ich Kaiser geworden din; wie groß bist du? Der Gardist: 1 Weter 190. Der Kaiser: Ra, na, du bist aber unsen zu die geworden. Dabei blidte der Kaiser auf den stattlichen Umsang des Bauches des Gardisen.

Bauches des Gardisten.

Gigenartag ist, so bemerkt das Blatt hingu, das der Kaiser seine ehemaligen Soldaten mit du anredet. Das stimmt und es muß im Falle Kuhlmann, der, wie uns berichtet wird, ein Rann den Old Jahren und ein angeschener Fadrikant sit, noch eigenartiger berühren. Uebrigens gehört Kuhlmann gar nicht zu den "ehemaligen Soldaten des Kaisers", sondern als er dei Gedan im Feuer siand und sich das Eiserne Kreuz erwark, war der damalige Prinz Wilhelm den Breuzen els Jahre alt. Benn der Kaiser die ihm persönlich nobestebenden Versönlichkeiten, wie den früheren Reichsfanzler Fürsten Ballote, wie den früheren Reichsfanzler Fürsten Ballote, mit deren Zustimmung duzt, so ist das deren private Angesegenbest. Aber wenn der Kaiser Ränner, die ihm wildsrend sind und dazu bedeutend älter als er, mit du anredet, so erweck das seineswegs sede zustimmende Gefühle. Diese Art Batriarchalismus paßt nicht mehr in unsere Zeit hinein.

Magregelung eines tednifden Ungeftellten.

Der Bund ber technisch-industriellen Beamten teilt mit: Belanntlich wurde von ber Maschinenfabrif Augsburg in jungfter Beit ein gelber Be-amtenwerein gegründet, der gelegenflich der Bah-len zu den Angestelltenausschuffen der Sandels-fammern zum erstenmal in Altion trat. Die bon ihm aufgestellten Randidaten fielen aber bei ber am Countag, den 1. August, erfolgten Bahl glängend durch. Dafür rächte sich die Raschinenfabrit Augsburg, indem sie den in ihren Diensten stehenden, von den organisierten Technikern gewählten Angestellten sofort ohne Einhaltung

dinderniffe gab, und ihrer heldenhaften beiteberung neigte fich erft der Sieg auf Geite der frangolischen Deeresteitung, die einfac, daß Raffaus Göhne und nicht minder fogenannte Deutsche Divifion" aus Babenern, Deffen-Darmftabtern Brantfurter Rontingent) gu ben beften König Josephs gahlten. Rach solchen die ja bereits im Marg bieses Jahres ole ja bereits im Narz dieses Jahres nellich gewürdigt worden sind, hatte die et französischen Indasionsarmee im Lause et französischen Indasionsarmee im Lause et französischen Indasionsarmee im Lause Ettlichkeit? Alles andere als das. Aur in santen seine, tauchten bald da und bald matter keinde, tauchten bald da und den Peinde, iauchten bald da und bald Racheinander mußten Egyeditionen werden, welche die Regiments- und Gerdände fcwächten. Die glübende wistliche und der fanatische Fremdendut mischen Devollerung griff zum lehten ellgemeine Bollobewoffnung und "Das it auf, der Sturm bricht los", aus jedem sit linallte die Büchfe des Freischarfers, und Inallte die Büchfe des Freischarfers, und Krunnen und Lebensmittel, überall der Lo. in verschiedener Gestalt. Ge-

Solde Umftanbe veranlagten Abfommanbierungen bes Bergoglichen gweiten Regimenis nach verschiedenen biefer Infeltionsherbe, mobie rafche Bagifigierung unferen braben Schutten auch meiftens gelang. Befonders im Gebachtnis ber Mittampfer bat fich eine Expedition nach dem Tale bon Bera be Plafenein auf bem rechten Tietar-Ufer erhalten (20. bis 23. Juni 1809), weil fie, nach allen anstrengen-Rampfen mehr einer promenade militaire Saum 3 Stunden täglich marfchierte man ichmale Pfabe entlang, inmitten einer para-biefifchen Mora. Das buffete beraufchend aus biefischen Alora. Das duftete berauschend aus vielen bundfardigen Blumenkelchen, würziges Kraut und üppige Gräser riesen Erstaumen wach. Dazu diese Fülle von Obstbäumen wie Kirschen, Pflaumen, aber auch Clive und Orangen leuchteten aus dem Blattgrün berdor und berseiten die Krieger, welche angesichts der schneebedeten Sierra de Gredos-Kette und des azurbsauen Himmels alle Zauber südlicher Begetation und Karbenpracht entzückten Auges einsogen für etstiche Zeit, sernab der rauben Gegenwart. Wie bald ober melbete diese sich ernst genug! Schon glaubte man, saft am Liese angelangt, oberhalb Seign Brunnen und Lebensmittel, überall bei Erde in verschiedener Gesialt. Genach der größen Siegen begann dieser Arbeinsteile feind entjichen Ruges einjogen für einem Der gestigten Ruges einjogen für einem Der siehen Beginden Ruges einjogen für einem Der siehen Beitern und der gestigten der gen in Schripbeite besind von der gestigten Ruges ein genachten und der gestigten Ruges ein genachten und der gestigten Ruges ein genachten und der gestigten Ruges ein General zuch der gen in Gentwahrender und der gestigten Ruges ein General zuch der gen in Gentwahrender und der gestigten Ruges ein General zuch der general werten gen in Gentwahrender und der gestigten Ruges ein Gentwahrender und der gestigten Ruges ein genachte nich der gestigten Ruges ein Gentwahrender und der gestigten Ruges ein Gentwahrender Ruges ein Gentwahr

Rallauer auf spanischen Kriegspfaden.

Funderijahrserinnerungen aus dem Hoch gedien.

Funderijahrserinnerungen aus dem Bodien.

Funderijahrserinnerungen aus dem Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder.

Funderijahrserinnerungen fünder Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder Gereichen Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder Gereichen Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder Gereichen Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder Gereichen Gedien.

Funderijahrseringen Gedien Gandelen Gedien.

Funderijahrserinnerungen fünder Gereichen Gedien. dentaten deutscher Krieger, ließ die Didisson am 1. Just 1809 in der dortigen großen Ebene Redue passieren, und als Kassaus zweites Regiment mit seinen zerschossenen Löwenbannern klingenden Spiels salutierte, lenkte General Desolles die Kusmerksamseit König Josephs auf den bewährten Kommandeur Oberis Kruse, sowie die dorzäugliche Galtung der Truppe, und nannte diese "Citadelle mobile", in Erinnerung des blutigen Karrectampfes dei Redellin. Mit Stolz zistert man diese ehrende Auszeichnung dies auf den heurigen Zag.

Bald follte dem Regiment Gelegenheit ge-boten fein, fich bes hoben Rubmes aufs neue murbig gu erweifen und ein frifches, wenn auch blutgefränktes Jorbeerblatt um die Fahnen zu schlingen. Schneller, wie anzunehmen war, rückten die Engländer vor und gegen sie, als unerschrockene, hartnäckige Streiter bekannt, wandte sich nun der Furor Nassolcus ebenso best tig als gegen die fpanischen Zeinde; tonnte ein wirflicher Erfolg nicht erzielt werben, so find die Urfachen teile in der frangofifden Oberleitung, Arfachen fells in der jennzogischen Overteirung, teils darin erkennbar, daß die koordinierten. Truppen nicht immer mit dem nötigen Wachdrud das Borgehen unferer Landskeute unterstützen. Ins Gewicht fiel dann auch die numerrifche Uebermacht der wohldisziplinierten, in der rifche Uebermacht der wohldisziplinierten, in der Rechtschaft und der Rech Schiefansbilbung befonbers tuchtigen englifden

Spanier. Um 27. Juli um Mittag erfolgte ber frangofifche Boritog, idmeibig eingeleitet burch Racicall Biftor, mabrend an bem entgegen-gesetten Ende bei Jalavera bie Raffauer, nach em Durchichreiten des Alberchefluf Die fpanifche Infanterie und Artillerie, welche fofit unfichtbor ein weittragendes Geuer unterhielt, beftig attalfierten und gur ichleunigen Glucht die Soben hinauf gwangen. Erft gegen 10 Ubr abends endete das Gefecht, das große Helatomben erfor-derte, und am folgenden Tage, 28. Juli, forthefest, nicht gu bem gewünschen Resultat jubrte, benn biefe Stellungen, von einer Uebermacht aufs heftigste verteidigt, waren uneinnehmbar. Richte-bestoweniger tat das zweite Regiment voll und gang seine Schuldigfeit. Mit gesällsem Bajonett ping es (im Laufe des Nachmittages) auf die Berhaue los, ungeachtet morberifden greugfeuers; bie gur Geite avancierenben Babener und bollander wichen, Raffau ftand jeht allein, um-ichnormt von spanischen Reitern und ber gerin-gen in Schufimeite befindlichen englischen Infan-

einer Rundigungefrift entließ. - Heber ben glan zenden Bahlfieg der Organisierten täuscht diese fleinliche Rache des deren Aiter von Bug nicht hinweg. Die technischen Angestellten Augsburgs wollen nicht gelb sein. Was sagt nun aber die baherische Regierung dazu, daß der gute Wille, ben sie mit der Schaffung der Angestellten-Aus-schuffe bewiesen hat, so von den Groß-Indu-itriellen durchfreuzt wird? Und werden die bahe. rifden Staats- und Rommunalbeborben nun endlich Magnahmen treffen, die berhindern, daß in Zufunft Arbeiten aus öffentlichen Mitteln Firmen übertragen werden, die die personliche Freiheit und das Stoalitionsrecht der Angestell-ten migachten?

Mittwod

Die deutsche Fahne in Desterreich.

Die deutsche Fahne in Desterreich.

Aus Bien wird solgender Vorfall gemeldet: Ein Reichsdeutscher, ein Arzt, der jedes Jahr in Kipdistel als Sommergast weilt, hatte dort, nach seiner Gewohndeit, auch neulich wieder eine reichsdeutsche Fahne gedigt. Der Bezirlshaudtmann sonderte die Abnahme der Fahne, ebentuell mit Gewaltanwendung. — Der Sommergast reiste ab, reichte aber in Junsbrud beim Konsul Beschwende ein, die der Bürgermeister auch als berechtigt anerkannte, von der Bezirlshaupmannschaft aber abzewiesen wurde. Des Wends brachten nun die Sommergäste dem Bürgermeister einen Facklagu, dem Bezirlshauptmann aber eine fürchterliche Kahenmusit dar.

Bir nehmen an, baß, wie bas auch bestätigt wird, bas Flaggenhiffen nicht ein Provolations-mittel war, somdern lediglich einen Schmud ber irgend welchen Festiagen barstellen sollte. Da erscheint das Verhalten der österreichischen Be-hörbe unverständlich. Niemand wird es in Deutschland einem Oesterreicher verwehren, wenn er bei paffender Belegenheit die Fahne bes und eng verbunbeten Radbarlanbes aufgieht.

Meklenburgs Verfaffung.

Seithem am 4. Mars 1907 bie Großbergoge von Medlenburg-Schwerin und Medlenburg-Strelig ihren Entidlug angefündigt haben, ihren ganbern eine Berfaffung gu geben, fommt bie Berfaffungsbewegung nicht jur Rube. Denn bas Junkertum, das nirgends vielleicht io mächtig ist wie bier, hat es bisher verstanden, die vereinten Bemühungen des Großherzogs und der Bürgerschaft zu vereiteln. Am 12. Mai 1908 begann ein außerordentlicher Landing beider Medsendung die Beratung eines Berfosungsentwurses. Selbsverständlich war's mit der Freiheit in dem Gesehe nicht weit her. Aber wenigstens ein siehner Teil der Landtagsmitglieder sollte aus allgemeinen Wahlen hervorgeben, der größte Teil allerdings entweder vom Großherzog ernannt oder von der Ritierschaft, den Junfern ge-wählt werden. Aber selbst diese Karisaur einer Berfassung wurde von den Junfern mit großer Mehrheit abgelehnt mit der selssamen Motivierung, daß umächt gewisse Berbesserungen der Berwaltung, besonders der Ingungerwaltung durchgesührt merden das jundahlt gewise Verbeherungen der Verwaltung, besonders der Finanzverwaltung durchgeführt werden militien. In amerkennenswerter Weise dat der Größberzog von Weeftenburg-Strellig, allerdings ein außerordverlich reicher Fürft, zwei Millionen Mark aus feinem Vermögen für diesen Verd dewilligt. Er ist sogar seit, wie die Landeszeitung in Neuftreils meidet, den Junkern nach weiter entgegengestommen. Das genannte Blatt erfährt darüber an ausgändiger Stelle: auftanbiger Stelle:

Bon ben Stanben bes Stargarbifden Rreifes (Großherzogium Medlenburg: Strelig) mar geltenb gemacht worden, bag fogenannte "Rudftande ber Bermaltung" vorhanden feien, beren Befeitigung nor Ginführung einer nenen Landesverfaffung er-forberlich fei. Darauf bat Grofherzog Moolf Friedrid, ohne Die ftanbijde Muffaffung ber "Rudftanbe" querfennen ju wollen, bem Ctaatsminifterium feine Bereitwilligfeit mitgebeilt, außer ben bereits bewilligten gmet Millionen Mart, weitere gebn Millionen Mart ber Staatsfaffe gu über meifen, boch erwarte er, bag nunmehr bie Stanbe bem Entwurfe ber neuen Berfaffung ihre Buftimmung geben murben. Rach ben vom Staatsminifterium aufgestellten Berechnungen fonnen que ben nunmehr gur Berfugung fichenben 12 Millionen Mart nicht nur Die fogenannten "Rudfiande"f beglichen werben, fondern es ver-bleibt ber gufunftigen Staatstaffe noch ein Betrag von funt bis fechs Millionen Mart, beffen Zinfen für Schaltsaufbefferungen, Lanbesmelio-rationen ufm. verwendet werben können."

Mit Recht bemertt bie Lanbeszeitung bagu, man burje gespannt fein, welche Birfung Die Opfers willigfeit des Landesherrn bei der frandischen Rommiffien ausüben wird, die in wenigen Tagen zu neuen Berhandlungen über die Berjaffungsreform zusammentritt. Wie wir die Junker kennen, werden sie um ein neues Mittel gegen die Berjaffung nicht perlegen fein.

Die Kreta-Frage.

Troh aller Bemishungen der Schutzmächte hat die Kreta-Frage von ihrer Schürfe inemer noch nichts eingebügt. So lange die Kreter aktiven Biderftand leisten und das jungtürlische Komitee sich einer friedlichen Lösung abgeneigt zeigt, kann mit einer Beseitigung der Kriegsgescher nicht gerechnet werden. Angenehm berührt im Gegenfah hierzu die ruhige, maßenelse daltung Erischenlands

velle Saltung Griechenlands. Der griechifche Gefandte in Baris Delhannis erflatte in einem Gefprach, es mare bon Grieden land völlig unangebracht, auf bie fretische Angelegenheit noch einmal gurudgutommen, da man in Konstantinopel schon einmal erflärt habe, Griechenland sei nicht gewillt, aus feiner Referve herausgutreten. Desgleichen fei e griechische Regierung durchaus abgeneigt, Der Bforte auf das Gebiet der mazdonnischen Angelegenheit zu folgen. Es sei im höchiten Grade bestembend, daß im Augenblid die türlische Regierung gegen Griechenland herbortreie. Riemals zuvor habe die Türkei gegen Griechenland oder griechische Organe Beschwerden erhoben. Die Absicht der Türkei, die Dinge zu komplizieren, müsse jeder unparteiische Beodachter merken. Sache der Mächte sei es, der Türkei Boritellun, gen über das Bestembende ihrer Taktik zu

Eine Bericharfung ber Loge ift burch ben recht überfluffigermeife verhangten Bontott griechifder Schiffe herbeigeführt worben Rach einer Konftantinopeler Melbung wurden famtliche im Dafen liegenden Schiffe ber Griechen am Montag abend bontottiert. Der Bonfott, der auf bas icarffie durchgeführt wird, wird auf Anordnung bes jungtürfischen Kontitees in Salonifi zurüdgeführt. Die ottomaniichen Gesellschaften beteiligen sich an dem Boblott der griechischen Schischert durch die Entlassung der griechischen Arbeitet.

Berbürgten Rachrichten zufolge werden gegenwärtig zwischen den Kreia-Schuhmächten direfte Berhandlungen gepflogen wegen eines
neuerlichen ernsten Schriftes, den die Schujmächte bei der Pforte in Form einer Kollektivnote unternehmen follen, deren lieberreichung
unmittelbar devorsiehe.

Ein türfifches Beidmaber. bend aus gehn größeren und Heineren Schiffen, ift bon Smhrna in Gee gegangen, wie es beigt: mit der Bestimmung nach Rarpathos.

Zeppelins Sahrt nach Berlin,

Die Reichebauptftabt ruftet fich zum Empfange Beppeling. Es leuchtet ohne weiteres ein, bag seppeints. Es feuchtel ome weiteres ein, das bie Ankunft des Luftriesen in der Millionenstadt mit ihrem stürmischen Leben besondere Mag-nahmen erforderlich macht. Dierüber entnehmen wir dem "B. L.-M." folgendes: Das Programm für den Zeppelinbesuch ift in einer Konserenz im Generalkommando in

großen Bugen festgefest worden. In der Sauptache gipfelt es barin, daß die Landung auf bem Tegeler Schiefplat ftattfindet, auf der nämlichen Statte, von der die Auffahrten bes "Barfeval" und des Militarlufticiffes fo oft erfolgt find und noch erfolgen. In der Konferens nahmen außer ben Mitgliedern des Generalfommondos ein Bertreter bes Minifteriums bes Innern, Geheimrat Dumrath als Bertreter des Boligei-präfidiums, Burgermeister Dr. Reide, Major Groß, die Bertreter der Kreise Teltow und Rie-derbarnim und Mitglieder der Militärärgteschaft Die Berhandlungen wurden mit der Mitteilung eröffnet, daß ber Raifer bas General. fommando damit betraut habe, alle für die Un-funft Beppelins erforderlichen Magnahmen gu

erortern und borgubereiten. Es bestand Ginitimmigfeit darüber, daß es nicht möglich fein murde, daß Tempelhofer Feld in geeigneter Beife bor ben herandrangenden Raffen und bamit diefe felbit vor Unbeil und Gefahren gu ichuten. Mus diefen Grunden hielt bas Generalfommando ben als Aufftieg. und Landungs. plat erprobten und bemantten Tegeler Schiegplab iefplat für ben gegebenen Landungsplat. Diefer Blat felbit wird für jedermann gesperrt fein. Rur die amtlichen Berjonlichkeiten und die besondere geladenen Bafte werden bier Butritt Dit Genugtuung wird aber ber meitere Beichluß begrüßt werden, daß ber Blat für bie folgenden Tage gur Befichtigung bes Luft-ichiffes, das bort berantert bleibt, offen fieben wird. Auf bestimmten Bahnen foll die Menge um bas Luftidiff herumgeleitet werben. Damit nun die Berliner ben antommenden Beppelin tropbem in aller Rube und ohne Gefahr fur ben einzelnen sehen und begrüßen fönnen, soll das Luftschiff eine bestimmte Route innehalten, die schon jeht fartographisch fertiggestellt und dem Bublifum in ben mannigfachiten Rundgebungen befannt gemacht werben wird. Dieje Route ift wie folgt gedacht: Zeppelin kommt vom Guben; er wird also in der Stegliber Gemarkung für Berlin zuerst zu sehen sein. Bon dort fahrt er über Schöneberg zum Tempelhofer Felbe, dann die Friedrichsstraße hinab nach den Linden und bon den Linden nach Diten bis etwa an die Rummelsburger Gemarkung, ferner über einen Teil bes Norbens, westwärts über Charlottenburg und hierauf nach Tegel.

Ein besonderes Rapitel bilbeten in ber Be-ratung die Schulen. Es ift mit 400 000 Schul-findern zu rechnen. Diese sollen bor ben Gefahren des Menichenandranges in der Beife ichützt werben, daß man sie an besonderen Kunt-ten bersammeln wird, und zwar sind hierzu die Hofe der das Tempelhoser Feld umfäumenden Kasernen ausersehen; serner ist hierzu im Kor-den der Exerzierplat der "Maisäser" ausersehen, von dem aus man eine große Fernsicht hat. Das Tempelhofer Feld wird gang freigegeben; es finbet keinerlei Absperrung statt; nur die Eisen-bahnböschung soll durch Kosten besetht werden. Wan wird Zeppelin ersuchen, danach zu trachten, im Laufe des Bormittags in der Reichshauptstadt eingutreffen. Un eine bestimmte Anfunftoftunde fann felbitverständlich nicht gedacht werden, aber es bleibt dann die Röglichteit bestehen, daß felbst bei einer Berspätung Anfunft und Landung bei

Um gu erreichen, bag möglichft viele freie Blabe überflogen werden, foll bem Grafen Beppelin folgender Beg borgefchlagen werben: Charlottenburger Exerzierplat, Exerzierplat Moabit, Humbolthain, Friedrickschain, Tempelhofer Feld Tiergarten und Zoologischer Garten. Alle diese Bläde werden nicht abgesperrt, damit das Publifum in weitestem Umfange das Luftschiff seben Lann. fann. - Damit icheint für bas Lufticiff wie für bas Bublifum felbit am beiten geforgt gu fein.

Dem letten Befdeid aus Mangell gufolge wird es boraussichtlich nun boch Unfang nachfter Boche werben, bis ber erfte Mufftieg bes "3. III" statissinden sann. Dem Grafen Sep. pelin geht es in Konstanz dauernd gut, doch wird er an den Probesadrten des neuen Lustsschiftes jedenfalls nur in beschränftem Umsang teilnehmen, um sich für die solgenden Tage zu schonen. Die Versuchssahrten werden von Obersungenieur Dürr geleitet.

Der deutsche Weinbau.

Die aus ben berichiebenen Gebieten eingehenden Rachrichten melben übereinstimmend einen guten mittleren Stand der Reben mit Ausnahmen —, den man aber immerhin als grundlegend für eine weitere günftige Ent-wicklung betrachten darf. Bon guter Wirfung waren insbesondere die warmen Tage, die der August gebracht hat, man konnte dabei ein ber itarfice Bachetum ber Reben und eine Bergro gerung ber Traubenbeeren beobachten. Auch die Rebfrantheiten find burchweg bis jest aus-geblieben, abgesehen von den Stellen, wo fie fich bor furgem gum erften Male gezeigt haben, Gine weitere Berbreitung haben fie nicht erlangt.

Trobbem fpriben und ichmefeln bie Binger nad immer, ba fie barin bas eingige Mittel erbliden einer ausgedehnten Berbreitung bon Beronosporund Oldium vorzubeugen, Gehr energifch murb in ben lehten Tagen ber Rampf gegen bas maf fenhaft borhandene Untraut aufgenommer In minder gebirgigen Lagen fam babei auch be In minder gebirgigen Lagen tall vabet auch ber Weinbergpflug gur Geltung, ber fich dort redt gut bemabet. Bo die Beinberge fteiler liegen, muß der Karft gur Sand genommen werben Stellenwoise hat fich die Gelbjucht ber Blatter in ausgedehntem Mage gegeigt. Diefes lebet porherrichend in Beinbergen mit fonverem @ borherrichend in Beinverigen mit janveren Beingeschift ben zu finden. Im freihändigen Beingeschift herricht fast allenthalben ziemlich Aube. Ant hin und wieder fommt ein Abichluß zustande dagegen wurden in der letzten Zeit recht demet. dagegen wurden in der letten Zeit recht demet fenswerte Weinbergverkaufe vollzogen, so in Oppenheim ein Weingutsverkauf (30 Morgen) wir 180 000 M, in Oestrich-Bintel ein solder für 180 000 M. Die Preise für Wein baben sie bis jeht auf der gewohnten Höhe gehalten und werden bei den Aussichten auf Menge für den laufende Jahr wohl auch nicht auf die absteigend. Linie fommen. Die Reller der Brobugenten fin obendrein ziemlich geraumt und besonders IInete Cachen find faum noch in erfter Sand ju baben. In der lebten Beit find die Reblaus. Rommiffionen an der Arbeit und haben auch feder icon in berichiedenen Gebieten Reblausberd

Un ber Rojel und Caar find Musfichter An der Mosel und Saar ind Aussichter für eine halbe Ernte durchichnittlich vorhanden, Freilich ist der Stand der Reden sehr neidische Der Geinvurm hat großen Schaden angerichtet. Im Weingeschäft ist einiges Leben. Es wurden siellemerse sogar gang erhebliche Mengen um geseht. In den meisten Fällen handelt es fid 1908er Weine, die an der obern Mojel mi 350 bis 400 K, an der mittleren Mojel mit 500 bis 1300 K und an der untern Wojel mit 450 bis 1300 K und an der untern Wojel mit 450 bis 800 K dog Fuder bewertet wurden. Am Mittelle hein haben sich die Trauben sehr mit entwidelt. Der Behang ift ungleichmäßig; m rend einzelne Gemarfungen mit faft einer bollen Ernte rechnen, haben andere faum einen gehn-tel Gerbit zu erhoffen. Im Weingeschäft war rech viel Leben. Die Nachfrage war bedeutend und oft famen auch nennenswerte Abichluffe guitan Bur 1907er wurden im Buber 550 bis 620 für 1908er 600 bis 640 .N bezahlt. Ginige gu 1906er gingen im untern Gebiete gu je 770 . in andern Befit über. An der Rahe und in deren Seitentalern haben fich die Trauben ichen ent-widelt. Die frühreifenden Sorten farben fic don und an veridiebenen Sausstäden wurder icon reife Trauben gefunden, was icon fei Jahren fo fruh nicht mehr ber Fall getrefen fi 3m Beingeschäft aus erfter Sand herrfi Leben. Es foftete das Stud 1908er im allgen nen an der Rabe 520 bis 640 .M. bas Stud 1907e 650 bis 710 M, das Stud 1906er 700 bis 900 M In Rheinheifen ift der Stand ber Reben grundverschieden in ben berichtebenen Gemat-tungen. Bahrend einzelne Gemarfungen einen vorzüglichen Behang aufweisen, läht der Behang der Reben in andern Gemarkungen sehr zu win-ichen übrig, außerdem zeigte sich die Gelblucht ber Blatter und fomit eine weitere Ginidean fung ber hoffnungen. Das freihandige Geidaf fung der Hoffnungen. Das freihandige Ceichöft war rege. In der leisten Zeit wurden eina 250 Stüd Wein umgesetzt. Dabei brachte das Sind 1906er 500 die 800 M. Im Ahein au stehen die Reden recht gut. Die Arauben sind gefund und die Aussichten günftig. Gegenwärtig sind die Sommerarbeiten in den Weinbergen im vollen Gange. Im Weingeschäft is Rube, de die Keller der Weinbauern im allgemer nemble gesert sind. Es kommen deber zur konner Weiner der geleert find. Es kommen daher nur wenige inichluffe zustande. In der Abe in pfalz icoen
die Trauben sich in der lehten Beit borginglich entwicklit. Obwohl der Seuwurm großen Schaden angerichtet hat, sind die Aussichten auf ine schone Weinernte doch gang gunftig, wenn auf bereinzelt die Reben nicht so gut sieden. Des Weingeschäft ist recht belebt. Für 1908er wurden im allgemeinen 400—500—550—650 .* be gahlt. 1908er Roweine ftellen sich auf 500 380—430—480 M. Besser und beste 1908er Beispreine kosteten 700—1800 M. 1907er 850 bis 1800 M. 1907er Weispreine stellten—sich auf 500 bis 700 M. 1907er Roweine auf 470 bis 560 M. (Alle Preise versteben sich für 1000 Liter.)

Leben, 182 Bemoundete gablte man. Gieben Kriegern erteilte Bergog Friedrich Auguft Die filberne Tapferfeitsmedaille. Wie befannt, blieben die Engfanber im Befibe ber bominierenben Berghoben; erft fpater gog Gir Belleslen, feit biefem Schlachttage mit bem Titel Lord Bellington of Jalapera beebrt, über ben Tajo gurud, feine Groberungeplane bon Mabrid maren trot des Sieges gescheitert, da augerdem noch eine Flankenbewegung Marichall Coults die englischen Rommunifalionelinien bedrobte.

Reine Rufe gonnte bas Beidid ben braven Raffauern. Schon am folgenden Tage, 29, Juli, riffte bas Regiment im Berbande bes 4. Rorps nach Often, wo ber fpanifche General Benegas bebeutenbe Streitfrafte gefammelt hatte. fichts berfelben überichritt bie beutsche Division unter feindlichem Feuer Die Alcantara-Brude, Sauptmann von Rormann fürmte bas bier gelegene alte Maurische Schlofz und machte viele Gefangene (9. August). Die Entscheidung sollte bei Almonacib in ober, felfiger Gegend fallen. Much hier wieder finden wir die Spanier, gunftige Bofitionen an ben Bergeshangen beherrichend, doch die überlegene frangolische Ariegofunft veritand nach Erfürmung bes Schlofberges ben jeindlichen linten Flügel ganglich gu umgeben, jo daß bald alles in wilder Alucht bobinjagte. Der 11. Muguft bebeutet jomit für Oberft Rrujes tapfere Gdar, bie an exponiertefter Stelle gefocten, einem Chrentag. Die glubend beige Temperatur Spaniens, ber Mangel an Baffer Lebensmitteln, und nicht gulebt bie qualbolle Ungegieferplage, welcher gegenüber man ganglich machtlos, beeinfluften ben Gefunbheitsguftand unferer Colbaten bochft ungunftig. Biel au minichen übrig liegen die Lagaratt. und Ga-nitätsberbaltnife - es joblie oft am Rouven-bigiten! Foeubig begrufti wurden baber in der giveiten Salfte bes Muguft Die Rantonnemente bei Colmenax, wo fich die Truppe bon ben furcht-baren Strapagen wenigstens edwas erholen, und strafte für die weiteren Rampfe fommeln tonnte.

Islands Abfall.

Ropenhagen, 15. Muguit. Der weiße isländische Galfe ftraubt feine gebern gegen ben roten Daneborg. Dber profaischer gesprochen: Die Islander fegen fich gegen bie Danen auf die Hinterbeine. Und zwar nach verlagen die Danen auf die hinterbeine. Und zwar nach veillich. Im vorigen Jahre forderte die Islandspresse vollige Trennung der Verwaltungsangelegenheiten und verlangte die "reine Personalunion". Schon damals war zu erwarten, daß das gespannte Verhältnis Jelands zu Tänemark eine Kenberung in den Handelsbeziehungen der beiden Länder herbeitischen nach von beiden Länder herbeifishten wurde. Denn man hat in ber Oppositionspartei des isländischeh Althing aus tommergiellen und vollsevirtischaftlichen Grunden bie Anbahnung neuer Sandelebezichungen von jeher als wünschenswert emp junden. Best wollen bie Belander biermit Erns machen. Ge wird eine direfte Dampferverbindung gwischen Samburg und Island geplant, unter Berührung bon Leith. Der isländische Minister Jonison ift Zeitungsnachrichten zufolge bereits in Samburg eingetroffen, um die erfooderlichen Schrifte einzuleiten. (Reberdei bemerft, lag ber 38landhandel im 16. Jahrhundert ichon einmal in hamburgifden Sanden.)

in hamburgischen Danden.)
Jalls der Blan zur Ausführung tommt, wird man in Danemart jelbstverständlich ein gewaltiges Geschrei erheben. Richt nur die Reeber und Attionare der braven alten "Laura" und ihrer Eckvolterichiffe, die seit Olims Tagen das alte Eddaeiland mit dem Mutterland, richtiger Stiefmitseland perbinden. Auch die nationale mutterland verbinden. Auch Die nationale Breffe. Aber man erntet in Sanemart nur, was man Jahrhundertelang gesäet hat. Ein bis in die Mitte des vorigen Jahrhunderts andauern-des extremes danisches Gandelsmonopologiets lähmte die wirbschaftliche Spannfrast des kleinen Bolfes geitweise völlig. Go ift es nun, nachdem bie Islander das Recht auf Gelbiwerwaltung mit ibeeller Weiftulfe eines Deutschen - es war ber im Johre 1902 verstorbene Rechtslehrer Konrab Maurer — nach langidbrigen Kampien durch-geseht haben, nicht zu verwundern, daß fie auch die fommerzielle Unabhängigkeit mit deutschem

Beiftand zu erlangen fuchen. Raber lage aller. | mehr als 86 000 Einwohner. Aber ber Aufdings England. Aber man bat auf Island nicht fcwung ift ein gewaltiger, wenn man die Se fanderlich viel Sympathien für die Cobne Groß- belsbilang von 1849 in Bergleich fiellt. Dome britanniens, obgleich fie den Sauptbestandteil ber Touriften bilben. Denn ber englifche Ungeliportsmann vergehrt nichts. Er bringt alles mit, was er braucht, dis auf die Pferde, die er aller-dings kaufen muß. Der deutsche Wourist läht mehr draufgehen. Auch die deutsche Wissenschaft mag ihren Anteil an der Zuneigung Islands haben. In dem Lehrplan des Rehkjaviter Unmnafitums hat das Deutsche nach dem Danischen die meiste Stundengabl. Mebesach dat Island deutsche Belehrte wegen ihrer Berbienite um bas politische und literartiche Leben ber Infel als Ehrengafte gu fich geladen. Andererfeits fenden neuerdings Jelander ihre Sohne gur Erziehung nach Deutschland. Und alljährlich benutt ein islandifches Althingmitglied die Silfsmittel bes Samburger Staatslaboratoriums, um isländifche Gefteinsarten auf ben erhofften Retallgehalt gu

Sanbelstechnisch gesprochen bedeutet die Ab-lehr Islands von Tänemart die Ausschaltung des dänischen Zwischenhandels. Dänemart er-zeugt nichts, was Island gebrauchen könnte, und für die islandischen Ausfuhrartifel bat man in Danemart feine Berwendung. Wohl aber wird die hochentwidelte beutiche Industrie fich ichnell Island als Abiabgebiet erobern, ebenfo ber beutiche Getreibehandel. Einige Boften mogen dentsche Getreidebatisel. Einige Fasten mögen ben Handelsverfehr Islands erläutern. Der Wert der Einfuhr belief sich (nach Balfyr Gudmundsson) im Jahre 1900 auf insgesamt 9 276 000 Kronen und sehte sich aus folgenden Artifeln zusammen: Getreide und Eswaren 2 243 000, Kaffee 494 000, Juder 691 000, Bier usw. 373 000, Tabat 367 000 Salz 450 000, Kohlen 748 000, andere Geogewähne 4 146 000 versammen. 2243 000, Kaffee 494 000, Juder 691 000, Gier 1922 1930 1930, Kaffee 494 000, Juder 691 000, Gier 1930 1930, Ien 748 000, andere Gegenstände 4 146 000 Kronen. Die Ausfuhr betrug 9 512 000 Kronen, die dauptjäcklichen Ausfuhrgegenstände waren Klippund Stockische Ausfuhrgegenstände waren Klippund Stockische, Heringe Lagin, Kran, lebende Schafe und Bierde, eingefalgenes Pleisch, Wolle und Wollwaren, Talg, Kelle, Eiderdunen, Federn, Schneehühner, Filgdwein, Walguano. Das sind nur kleine Zissern, denn die Ansel hat der Grof unter darfen der Klieft der Grof unter Greicht der Grof unter Greichten der Greichten der Grof unter Greichten der Grof unter Greichten der Greichten der Grof unter Greichten der Greichten der

betrug, bei einer Einwohnergabl von gerin 60 000 Ropfen, die gesamte Gin- und Ausfahr nur elwas über brei Millionen Kronen. Und es tit zweisellos, daß Island eine noch bebeutend größere Anzahl Benichen ernöhren fam und auch wird, jobaid die in neuzeitlichen Jahnen begonnene start ansteigende fulturelle Ennud-lung ihre Wirkungen zeitigt. Es sei nur auf die in Form von Bassersallen vorbandenen gewolite gen Gummen von Raturfraften bingemieten, D dort noch brach liegen. Ferner auf die gewaltsgen Schwefellager der Infel. Man tann sie 3utzeit nicht abbauen, weil es wegen der Terrie ickwierigkeiten an Transportwegen gebricht. Aber fobald bie moberne Zednit bier Guir ichafft, durfte ber islandifche Schwefel wieder me im 16. Jahrhundert, ein Sauptausfuhrartife merben.

Dor und hinter den Coulillen.

— "Pring Incognito", eine Dreiaftige Opereits bon Preben Robermann, errang bei ibrei Uraufführung am Kafino-Theater in Kapen hagen einen fürmischen Erfolg. Der Komsenist, der bereits zwei Opern ("König Magnistam auch in Hamburg zur Aufführung aus eine Angahl anderer Musikwerte geschaften bei, wirft als Domfapellmeister in Lund in Schweden.

Zick-Zack.

Tolftoi auf bem Stodholmer Friebend

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 18. Muguft.

Wiesbadens Alpenhätte.

2m 12 Juli fand bie Einweihung des Ins Bouef an dem Madlener Saus ftatt, beffen Eigens ehmerin befanntlich die Settion Biesbaden soues an dem Neadlener Jales fratt, dessen seinnerin bekanntlich die Sekt in Wiesbaden von des Deutschelden die Sekt in Wiesbaden von des Deutschereichischen Alleen-Vereins ist. Troß des ungänstigen Wetters batten sich 20 Alleenfreunde, dernen der Anzahl Wiesbad einer Damen und Herren daufe kandenden. Als Vertreter von Gektion Borarlberg, der früheren Eigentümerin der Andelmer Haufes, war Landesgerichtseat Markelmi aus Schrund, und von langisdrigen Gösten Wantelman und der und Kaplan des Annahmertales Kunstmaler A. Scholz erzisien. Piarrer Iraned aus Galkur und Kaplan destraum Piarrer Iraned aus Galkur und Kaplan destraum Warten den Weg von 4 Etunden die keitigem Schweckurm nicht gescheut, um die kricklike Welhe des Haufes vorzumehmen. Der gasting aus beiden Tälern war, da in der Racht ein delber Weter Neusschwege gesallen war, äußerst des des Weisbartschen Kach Ankunit der Berren Christlichen unde um 11 Uhr in feierlicher Weise die Hitchen der des Vergiports dinwies, und die Kode des Vergiports dinwies, und der der den Reus und Umban des Madlener Heises dem Berker übergad, übten auf alle Answeinden einen tiesen Eindruck aus. fenben einen tiefen Einbrud aus.

Dot folgenbe Geftmabl verlief febr animiert. Das enterlefene Denn beftanb aus Fleifchbrübfuppe Das assertesene Menn bestand aus Fleischbrübsuppe nu Ginlage. Braten mit Bellfartoffeln und gekochten frührten. Als Nachspeise rote Grüße mit Schlagsiehne und kase und Butter. Das Heitesen hatte bie Birin, Frau Ichle, vorzüglich zubereitet, die ihr beriet die anwesenden Damen. Pfarrer Beefen meyer eröffnete die Reihe der Trinfipradet, indem er auf die Lage des Madlener die binwies, welches auf der Masserichede der Lebenstülse von Donau und Rhein liege. Sein 6 galt bem biterreichifchen und bem soch gall dem ofterreichtichen und dem beutichen Kaifer, als den Herrichen der beiben Känder, deren Hauptströme Mein und Donaus ind. Pfarrer I rane d iprach auf das gute Einsprechmen zwischen der Settion Wies baden und der Gemeinde Galtür und den benachstenten Talbewohnern. Er gab dem Wunsche Austruck das in absehderer Zeit eine fleine Kapelle in der Räte des Madlener Haufes errichtet werden wiese Cinen Ceifflichen melder in der Gemein Gefflichen melder in der Gemein Gefflichen melder in der Gemein ber Nade bes Mablener Haufes errichtet werden mige. Einen Geifflichen, welcher in den Sommermonaten Juli dis September Sonnings einen Genesdemit abhalten werde, stellte er in Aussicht. Die Paramente wolle er beschaffen. Kunstmaler In da 13 will die Ausmalung übernehmen. Landessertätstat Marches in danfte dem Borsigenden gerichtstat Warchesanischen für bessen Borsissenden ter Sestion Wieselsen für bessen ersolgreiche längseit im Juteresse des Reubaues und bob ganz beimbers die Berdieuste desselben um die Förberung der gemeinsamen Bestredung der benachbarten Irlinen bervor. Jos. R. A. Hupfelb widmete die Worte den anwesenden Damen und dem pättenwart Wilh. Reuendorff danten und dem pättenwart Wilh. Reuendorff danten dem Inmessier J. B. Beder, dem Banunternehmer die nicht dem Arbeitern, welche unter schwiedigen Verdichten von des innter schwiedigen dem Rechtsanwalt Dr. Roth aus Heidelburg geständt batten. Rechtsanwalt Dr. Roth aus Heidelsung jerach im Namen der anwesenden Gäste deren ng seach im Namen der anweienden Gafte deren auf für die Einladung jum Gefte aus. Die einen Borarlberg, Saarbruden und Mains batten Bindwiniche auf telegraphischem Wege übermittelt. Ben Biesbad en waren gereimte Depeschen einzelaufen und hatten bie Mitglieber, welche die Berstratende regelmäßig besuchen, gedrahtet:

ent.

Trop Ungemach und Sturmgebraus fielt stebst Du jeht Mablenerhaus, Dein Bate sieht auf Dich hernieder Und spendet seinen Segen wieder, Das Gabulein schlieft dem gern sich an, Wit frodem Geilruf Mann für Mann".

Begere, Glaas, Berber, Beg, Jager Lohmann, Edmab, Floffel.

Brei baheimgelaffene Reuenborffs: fir fprechen unfere Bunfche babin aus, das beibes fei zugleich 's Mablenerhaus, im lieber Raftplay recht viel Höhentummlern, im lieber Maftplay recht viel Hüttenbummlern.".

In ben Tagen vor ber Ginweihung hatten bie ber Ginrichtung nach bei ber Ginrichtung nach fem verbient gemacht. Das Anstreichen ber inficiaden in den Wiesbadener Farben "b la u und tange" war von ihnen in musierhafter Weise der Anleitung des Borfitzenden geschehen. Die zim Aden an dem geschindelten Haus sind von priertiger Wirfung. Mit Rücksicht auf diese Martiger Birtung. Dit Rudficht

Deil den Männern, die da pinjeln, Die da pinjeln, ohne zu winseln, Die da trinfen, ohne zu finsen. Die von früh die hohe zu finsen. Das Berf befrönen, das Haus verschönen, Jar Freude der Göste beim fröhlichen Feste, um Preife ber Runft, und alles umfunft. Big's Gott ihnen lobnen und ftets fie pers

Tor Bahn- und por Harmeh, por Gletfchers [und anderen Flob, 20 manchmal auf Gutten die Frend' und

Des Saus aber rage bis in fernste Tage, Ein fichtbares Beichen, Wiesbaben zu eigen." Ton ben Mitgliebern ber Geftion geftifteten sliden Rheinweine übten auf die gute Stim-einen weschrichen Einfluß aus. Allgemein bedauert, daß auf dem Madlener Daus ein filmment, wie Guitarre oder Zither, sehlt, ab sijtet einer der Lefer ein derartiges Intr fann bes Danfes ber Geftion und ber

ach ben Berichten ber Sutfenwirte Jehle und ift bas Wetter jeht befländiger und gunftiger, bind bat dementsprechend jugenommen. Gine abit mit dem Besuch der beiden Unterfunfts-blener Haus und in weiteren 3 Stunden biebedener Hate. Beibe Unterkunftöhäuser bide als Stuppunkte für kleinere und größere und obne diese bieten dieselben bre Lage im Hochgebirge hohen Genug.

Der Uebergang von ber Wiedbabener Sutte jum Bermuntpaß ift nicht schwierig, aber felbfiver-ftandlich wegen ber Gleischerwanderung nur mit ständlich wegen der Gleischerwanderung nur und Führer zu machen. In 6 Stunden erreicht man Guarda in Unterengadin. Eine gute Posistraße führt nach Schuls-Tarasp. Empschlenswert ist die Weiterwanderung über den Starlpoß nach St. Maria im Münstertal und die Posistadet durch das Muranzatal nach der Höhe der Stüfferjochtraße. Ueber die Jerd inande und Kranzerhöbe inwere mit Blid auf das herrliche Ortermalin gelangt man nach Traise bas herrliche Ortlermaffio gelangt man nach Trafoi das beriliche Ortiermanio gelangt man nach Trajor und Sulden und mit der Bahn von Spondinig nach Meran, Bozen, Junsbruck, München. Gelbsterfündlich lassen sich ausgedehnte Touren mit diesem Weg verbinden, namentlich für Neulinge im Alpengebiet ist derselbe sehr zu empfehlen und wird Iedem genustreiche Tage und Stunden bieten.

Biesbabens Gafte. Jum Burgebrauch find neuerdings bier eingetroffen: Freiherr bon Afcheraben Eibland (Goldener Brunnen) — Afcheraben Livland (Goldener Brunnen) — Baronin von Bellegarde Belersburg (Hotel Hohengollern) — Graf und Gräfin de Beauffort Brüffel (Gotel Roffan) — Baron von Fürstenvergerter; Graf von Soden Dondburg v. d., Freiherr von Gayle Wilhelsbasen (Taunus-Hotel) — Graf von Dondorf Roff (Villa Splanade).

Der Austellungsbeschach, Großfürst Michael Michaelsvisch von Rugland bestäuftet am Mondag jämtliche Gallen der Ausstellung und stattete auch dem Banorama der Schlocht dei Gravelotte einen längeren Wesuch ab. Am Conntog vurde

einen längeren Besuch ab. Am Sonntag wurde die Ausstellung von solgenden Bereinen und Schulen besucht: der Gewerbeberein Flörsbeim am Main mit 108 und die dortige Gewerbeschule mit 47 Personen; die Gewerbescheidule Langenschwalbach mit 36, die Gewerbevereine Mogendorf mit 40, St. Goarshausen mit 50, Nambach mit 42, und Groß-Gerau mit 39 Personen; der Gesangwerein "Germania" Rückerhausen mit 34, die Berkmelster-Bereinigung Biesdaden, Franksurt am Main und Darmstadt mit 38, die Schulmacher-Annung Kranksurt am Main mit 30, der einen längeren Wefuch ab. Um Conntag wurde am Main und Darmstadt mit 38, die Schuhmacher-Junung Frankfurt am Main mit 30, der Vollsteine Auflegradden Arbeiterverein (Bezirk Biesdaden) mit 60 und die Gewerbewereine für den Dandwerkstammerbezirk Kurlsruhe mit ca. 600 Perionen. Borgeitern besuchten die Schuh-macher-Junung Mainz mit 20 und der Gewerbe-verein Gelsbach mit 34 Perionen, jowie serner der Ferten-Kursus von Pros. Brechtelskreinz-nach mit 28 Schulern die Aussiellung. Die Aus-stellung wurde gestern von bost Perionen besucht. Ballon-Aufstieg in der Ausstellung. Gestern

Ballon-Aufftieg in ber Ausftellung. Geftern nachmittag 5,30 Uhr flieg unter Führung von Ratchen Boulus der Ballon "Carolus" auf. Rach guter Fahrti wurde der Geniuch gemacht, in der "Jia" zu landen. Es mußte jedoch wegen starten Rebels devon Abstand genommen werden und der Gallon ging gogen 8½ Uhr der Gahvandeim nieder. An der Fahrt nahmen drei Gaßte teil.

nieder, An der Jahrt nahmen drei wane ien. Das Kniferpaar im Taunus. Rach den neuesten Reifedispojitionen wird sich der Besuch des Knifers Erwe dieser Woche auf Schloß Friedrichs. hof in Gronberg auf drei volle Tage ausdehnen. Donnerstag mittag gegen halb 4 Uhr erfolgt die Anfunft des Knifers im Automobil, von der Transcrichen in Wains kommend. Um 4.20 Uhr Lonnerstag mittag gegen halb 4 lihr erfolgt die Anfuntt bes Kaifers im Automobil, von der Truppenschau in Mainz kommend. Um 4.20 lihr trifft der Sonderzug der Kaiferin don Wilhelmshöhe auf Station Cronderg ein. Der Kaifer wied im Schloß Friedrichshof die Zimmer demohnen, welche station Cronderg ein. Der Kaifer wied im Schloß Friedrichshof die Zimmer demohnen, welche station Cronderg ein. Der griechischen Kronderigen, welche sonst werden. Die Stadt Cronderg dat sür Donnerstag abend eine große Beleuchtung von Burg und Stadt Cronderg mit seiner malerischen Umgedung vorgeschen. Die Eronderger Bahn wird dis nachts 12 lihr, erforderlichensalls mehrere Sonderzüge nach Frankfurt verschen lassen. Freitag mittag 13 lihr erfolgt die Einweihung des Offizier-Genesungsheims in Faskenstein durch den Kaifer. Hür Freitag und Samstag dürften Besuch der Burg Cronderg, der Soalburg und auch der Aladurch das Kaiserpaars zu emparten sein. Die Rüdreise des Kaiserpaares erfolgt Sonntag früh 9 lihr den Homburg nach Wilhelmshöhe im Hofsauge.

Bevölterungsbewegung. Die Eintvohnerzahl unserer Stadt beirug nach den Ermittelungen bes städtischen Statistrichen Amts am 1. August 108 278. Die Bevölterungsabnahme belief sich im

Im Dienfte ber Menicheit. Gestern bormit-tag rudte bie Feuerwehr zu ihrer monatlichen Uebung mit der Dampffpribe nach dem Wellribtal aus. In der Rabe der Belleihmuble wurde das Sprihen mit Backvoffer, das Abdammen des Baches und das Legen eines Saugrobres ge-

Bereinfachtes Berfahren. Gin Bowohner des hinterhauses Adorfftrage 10, hatte fich wom Sausverwalter, einen als Konfursverwalter be-Dausverwalter, einen als Konfursverwalter vefiellten Rechtsanwalt — das Haus befindet sich
seit fünf Jahren in Konfurs — die Erlaubnis
eingeholt, vom Mittelbau gum dinterhaus eine Wochdeine zum Wäschervodnen zu ziehen. Der
im Mittelbau wohnhafte Schlosfer Josef St.
wollte sich nun die Wäsche nicht vor seine Pensiet bängen lossen und schultt deshalb eines schonen Tages die Wascheine durch. Gierin erblickte das biesige Schössengericht heute eine
vorsähliche Sachbeschäbigung und erfannte gegen
Steinbach auf die Nindelistrafe von 3 .W.
Die Truppenichen auf dem graßen Sande.

märterhaus Ar. 39 ber Gouverneur Erz. bon Goffer anwesend sein; hier melbet sich auch beim Aniser der zum Ordonnanzossizier beschlene Oberleutnant von Bent vom Insanterie-Regiment "Kalser Bilhelm" Ar. 116. Die Rüchtehr ersolgt über die Bingerbrüde, Große Bleiche zum Deutschen Haus mit deren Ausschmidtung und Umpandlung in eine via triumphalis man gum Deutschen Hans, mit deren Ausschmückung und Umtvandlung in eine via triumphalis man gestern dereits begonnen hat. Sobald der Kaiser den Aliceplat betritt, beginnt das Geläute aller Kirchengloden der Stadt. Um 1 Udr sindet das Frudsünk im Großberzsglichen Schosse statt. Wann die Absabet des Kaisers im Laufe des nachmittags von dier flatissindet, ist noch nicht ge-nau besannt bezie beitimmt.

Reiferparabe in Mains. Anlählich der morgen in Mains stattfindenden Truppenschau wird die Biebrich-Mainger Dampsichischet August Baldmann vormittags von 8 Uhr ab einen ununterbrochenen Dienst zu gawöhnlichen Breifen bis zum Rheintor unterhalten, welches bem Baradefeld und ber Ginzugöstraße nächt gelegen ift.
Wir machen auf diese guntige Fabrgelegenheit

Weil er einen Schupmann beschimpfte. Der Taglöhner Ludwig St. von hier twar am 18. April von einem Polizeibeomten zur Rube aufgesordert tworden. Anftatt dieser Aufgesterung nachzusommen, beichinspfie er ben Beamten in gemeinster Beise. Wegen ber Schwere ber Beleidigung berurteilte bas Schöffengericht ben Ruhestörer au 20 .K Gelditrase und sprach dem Beamten bie Bublifationsbefugnis zu.

Muszeichnung. Die Romigin Bitwe von Schweden bat ben Infabern ber Firma Muguft Engel, ben Berren Beinrich und Emil Engel, burch Orber bom 20, Juli bas Boflieferanten-Brabifat berlichen.

Mains als Luftschifftation. Zu der gestern gebrachten Weldung liegen jeht die Aeuserungen des Mainzer Gomerneurs von Gosser vor. Er äugere sich auf Anfrage ungefähr in folgender Weise: Es sei wohl außer Frage, daß Nainz, wenn die Entwicklung der Dinge in dieser Weise soriidneite in ediebberen Leit auch einmal Luste wenn die Enswicklung der Dinge in dieser Beise sorischreite, in absehbarer Zeit auch einmal Luftlichiffstation werbe, doch liege die Sache noch in weiter Ferne. Sin solcher Hafen mit Halle kosie 800 000 .M und die sind für Mainz im Geressetat nicht vorgeschen, etwas anderes sei es und einen Ankerplat, der loste 400 .M und den tönne man sich bier schon leisten; auch werde dier von militärischer Seite eine Fabrik von Wasserischen und sterkeite für Stoff, den Zeppelin bekanntlich in großer Wenge verbraucht. Im übrigen sabre man sort, mit dem kessellen hier weitere Versuche anzusiellen und fäme hierbei zu ganz interessanten Ergebnissen. Der Gowerneur nahm noch die Gelegenheit wahr, die in der Stadt herumschwirtenden Gerkeite zu demen-Siadt herumschwirrenden Gerüchte zu demen-tieren, nach denen Zeppelinballons von Köln und Meh am Tage der Truppenschau hierherbesebert seten. Das sei ganz ausgeschlossen.

jeien. Das jei ganz ausgeschlossen.

Bählung ber Aftiengesellschaften und G. m. b.

D. Sine Aufnahme des Bestandes der Aftiengesellschaften, Kommandingesellschaften auf Aftien, Gesellschaften mit beschänfter Haftung
und juriftischen Bersonen, die in das Dandelbregöfter eingetragen sind, findet am 30. September
1909 statt. Aufgenommen werden auch die Zweigniederlassungen, bergdauliche Gewertschaften,
Kolonialgesellschaften, Bersicherungsvereine auf
Gegenseitigkeit. Gegenstand der Erhebung sind
die am 30. September noch nicht im Handelbregister gelöschen Gesellschaften. Alaßgebend ist
der Stand des Registers, nach Erkebigung der am
30. September erfolgten und ohne Rüchsicht auf
hater erfolgende Kenderungen. Die Aggistengerichte haben im ganzen fünf verschiedene Lächlpapiere auszussüllen. Jur Ausfüllung der Zählpapiere auszussüllen. Zur Ausfüllung der Zählpapiere sind Gerichtsicherberbeamte zu verwenpapiere ausgufüllen. Bur Aussiellung ber gabi-papiere find Gerichtsschweberbeamte zu verwen-den, die in der Führung des Handelsregisters Er-sahrung besihen. Bei Itveigniederlassungen ausländischer Gesellschaften wird das nominelle Gesellschaftstapital auch dann eingefügt, evenn es aus dem Register nicht zu erseben, aber sonst be-fannt ist. Die Zählpapiere gehen dis zum 15. Dezember an das Kaiserliche Statistische Emit. Die Friften tonnen um gwei Monate verlangeri

Belles Gemufe, Sausfrquen, die barauf anbon frifch gepfludtem Gemuje unterfchieben wer-

Landwirte Borficht! Der Bonfibende der Landwirtschaftstammer hat an die hessischen Landwirtschaftstammer hat an die hessischen Landwirtschaftstammer Landwirtschaften: "Der Berlag "Der praftische Landwirt" G. m. b. H. zu Weimar, will sich in eine Aftiengesellschaft umwandeln mit einem Aftienfapital von 15 Willionen Blark. Die Geschichaft such auch in Desenburte, die sich an dem Unternehmen durch Uedernahme von Aftien beteiligen sollen. Det mach den der der 3d made barauf aufmertfam, bag nach bem ber Landwirtidafistammer borliegenden Brofpett und den eingezogenen Erfundigungen mit bem Unternehmen ein großes Rifito verfnüpft ift.

Gine wichtige Erfindung für Biertrinfer, Der Rampf gegen bas ichledte Ginfchenten ift icon immer bon einem großen Zeile ber Biertrinfer mehr ober weniger energisch geführt worden. Jest wird biefer Nampf eeneut beftigete Formen annehmen, da infolge ber Bierfteuer bie

undurchfichtigen Schantgefagen gu trinfen Des mitst der Cichfirich, mas der breite Abstand des Hüllstrichs vom oberen Rande des Trinfge-fäßes, wenn man nicht kontrollieren kann, ob der des Füllfirichs vom oberen Rande des Trinkgefäßes, wenn man nicht kontrollieren kann, ob der Geritensaft auch wirklich dis an den Eichtrich
beranreicht. Diese Erwögungen beschäftigen befonders lebhaft die Rünchner Biertrinker, bei
denen der Raykrug in hoden Ansehen steht, und
so ist es denn auch ein Rünchner gewesen, der
ich eine Vorrichtung hat patentieren lassen, die
es möglich macht, dei jedem Trinkgesäft sofort
zu erfennen, wie weit es gefüllt ist. Da auch
außerhald Baverns der tonerne Vierfrug viel
Freunde hat, dürste die neue Erfindung allgemeinem Interese begegnen. Die Vorrichtung
kann in jedem Rasstrug oder swisigem Viergefüß angebracht werden und besteht aus einem
in das Vier eintauchenden lleinen Sohlförper,
dem sogenannten "Echwimmer". Dieser ist oben
mitt einem Stade berseben, der durch ein in der
Witte des Dedels angebrachtes Loch nach oden
durchgeht. Ueber ihn ist eine kleine Hülfe geifüllet, auf der eine Einteilung angebracht ist.
Je weniger Vier im Gesäh enthalten ist, desso
tieser sint der Echwimmer ein und an der Teilung oden lässt sich ohne weiteres die Renge der
dorbandenen Flüssigkeit ablesen. Aan kann aber
anderseits auch mittelst dieser Teilung die regelmäßige Hunden. Ist richtig eingeschenkt,
so gibt es die Warse kunde.

Musftellungen.

Grantfurt.

Der Kaifer auf ber 3la. Wie wir schon bor einiger Zeit mitteilten, wied der Kaifer im Anschluft an die Truppenschau in Mainz am Donnerstag auch nach Frankfurt zur 3la kommen. Das biofer Wejuch aber bireft am gleichen Tage noch stattfinden wird, it zweiselhaft, da die Lage noch statisinden wird, ill zweiselhaft, da die Ankunft des Kaisers in Gronderg schon auf Don-nerstag nachmittag um 4 Uhr festgeseht ist. Wie wir dagegen aus sicherer Quelle ersahren, wird der Kaiser am Samstag vormittag gegen 11 Uhr zum Besuche in der Ila erwartet. Im übrigen sind auch für die anderen Tage schon die Disposi-tionen im kaiserlichen Programm getrossen, so-dak für den Kranssurter Besuch nur der Samstagbag für den Frantfurter Befuch nur der Camptag

Theater, Rongerte, Bortrage.

Balballatheater. Muf bas beute ftatrfinbende Benefts für Baul Schulbe fei nochmals antwerffam gemant. Bur Auffitbenng gelangt "Gin Balgerfraum". Anrhand. Die feuerwerlifiche Berantialtung, die beute

abend mührend bes Gefitongertes gur Gefer bes Geburiatages Geiner Majefult bes Raifere bon Cefterreid, gilnftige Bitterung bocausgefest, im Aurgarten flattfinbet, bettebt aus einem Bombarbement bon Genermertotorpern das mabrent ber Buntfenerbeleudtung flattfinbet und mit einem großen Bufett bon Rateten ufm. abichlieft. And werben bie Initialen bes Raifers mit Rrone im Brillantfeuerwert in Erfceinung freten. Gin befonberes Sinfrittigelb wird nicht erhoben. - Bu einem Gartenfeite mit großem Seuerwerf, bas bie Amperivaltung em Samsing beranftaltet, ift bas aus Opermfoliften beftebenbe Teutide Manner-Loppel-Cuartett gemonnen. Der Ginirittspreis gu ber Beranftaltung ift auf I Mit, feft-

Zagesanzeiger für Mittwoch.

Rgl. Schaufpiele: Gefoloffen. Refibenatheater: "Zer Siob im Cor", 7.40 ube. Bolletheater: "Der Burifer Tougenichts", 8.15 Ubr. Statatheater: Zaglich ubenbs & Uhr: Borieter

Borffellung. Aurdaus: Mail-crad-Ausflug 3.30 Ude, — Absance menistongerte 4.30 und 8.30 Uhr. (Gestongert 8.30

Biophonibeater: Abglich geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Countags bis 11 Uhr.

Rongerte taglich chenbe: Gentral-Botel. - Deutscher Sof. - Griebrigabol. - Botel Raiferbot. - Gotel Bring Ricolas. - miesbabener bot. - Balballa.Reftau rant. - Cafe babsburg.

Das Naffauer Land.

m. Sonnenberg, 18. August. In der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung wurde über die Beibehaltung der Strase B.—D im Aluchtlinienplan für den Distrikt "Forstader" beraten. Der ganze Forstader ist siestalisches Gelände und des gwedt eine bessere Berbindung des Sigenkeims mit dem Walde und foll auch auf bestere Berbindung des mit dem Balbe und foll auch gut befferen Luft-gufuhr vom Balbe ber dienen. Anderenfalls foll auch eine bestere und rentablere Parzellierung in Baustellen durch die Einlegung der Straße ermöglicht werden. Der Fiskus dat jedoch die Ausbedung der Straße gavünsicht, weil dieses Gelände nur für ganz große Baustellen reserviert werden soll, und deskald die Straße nicht notwendig sei. Die Gemeinbeförperschaften hatten diesem Bunsiche entsprochen processen is M. Diefem Buniche entsprochen, wogegen bie Bauge-noffenschaft Eigenheim Gimpruch erhoben Sat. noseisch Buniche entsprochen, doogegen die Baugenossenschaft Eigenheim Einspruch erhoben dat.
Rach eingehender Beratung wurde nun die Beidehaltung der Strahe aus dem Odenangegebenen
beichlossen. Bon der Aufsichtsbehörde über die
Erhebung von Zuschlägen zur Einsommenstener
und zu den Bleassenern wird Ritteilung gemacht. Einem Antrag auf Besteilung vom
Dienste bei der Pflichtsverwehr gegen Zahlung
des Absösungsgeldes wurde stattgegeben. Das
bon der fürzlich verstotenen Rentnerin Frau
Dülsemann Bimve der Ermeinde vermachte Legat von 500 N zum Zwede der Kranscupflege
wird dansend angenommen. Heber die Berwendung des Betrages wird später Beschlift gefaßt twerden. Die Feitsetung der neuen Diensteinsommenordnung für die Lehrer an der Bollsschule zu Sonnenberg erfolgte gemäß den gesehlichen Bestimmungen, und zwar Erundgehalt
1400 N, Alterszulagen 200 dezw. 250 N dis zum
döchstbetrage son 1900 N, Mietsentschäugung
580 bezw. 500 N, Ortszulagen werden vorläufig
nicht gewährt, vielmehr wird die Beratung dis
zur Etatsberatung 1910 ausgeseht, weil erst sestgeschleit vorden much, immeneit eine Melokung Die Trubbenschau auf dem großen Sande.
Die große Borparade, die der Kommandeur der B. Dibisson, Generalleutnant von Etran v. der Koparade werden die samtlichen Bei der Borparade werden die samtlichen Perkelleute der an der Antigen Pripenschau teilnehmenden Truppenstelle anweisend seine Beinen werden von der gurt haben des Kaiser Wisselmungen der Koparade werden von der gurt halben konten Die Fahren werden von der gurt halben konten Beildem konten Beildem konten der gurt haben der Koparade werden von der gurt halben konten Genachten von der gurt haben beilden Beilden Koparade werden von der gurt halben beilden Bahren werden von der gurt haben beilden Beilden konten der gurt halben Behrtel sehrt, weil der Bierausgeber schieden eine Beilden konten der gurt haben der Koparade der konten der gerichten der Gewährt, vielmehr wird der gestellt werden. Die Festigen werden. Die Festigen der neuen Dienster aber siche aber nach ein Gewährt der gestellt werden. Die Festigen werden. Die Festigen der neuen Dienster der infommenordnung für die Lehrer an der Boltsen immer böher werden. Beinde men der Boltsen immer böher werden mit 0.2 Liter Raumge beinde au Gonnenberg ersolgte gemäß den geschen ichte der Koparade werden von der Kontenberg der gestellt verden wird der neuen Dienster aber infommenordnung für die Lehrer an der Boltsen immer böhet werden. Die Schiltsen Genachtung ist der gestellt gurt Genachten der Genachten der Genachten der Genachten der Genachten der Gewährt, vielmehr wird der gestellt werden. Die Schiltsen Genachten der gestellt gestellt gestellt gurt Genachten der Genach

fereng des Burgermeifters bei ber Roniglichen Regierung über die Genehmigung ber geplanten Umfabsteuererhöhung bon 1 auf 11/2 Prozent und über die Bertzuwachssteuerordnung Mitieflung gemacht. Sinigen Gesuchen um Stundung der Gemeindesteuer wird statgegeben. Die nache-suche Erlaubnis zur Herstellung einer Gruft auf dem Friedhose wird ereilt mit der Maßgebe, die Beftimmungen ber Boligewerordnung iber des Begräbniswesen beachtet werden. Der Fabrikant Theodor Stengel hat die Erlaubnis dum Betriebe der Schankwirtschaft in der Burg-ruine gehörigen Wirtschaftsräumen beantragt. Die Bedürfnisstrage wurde bejaht, da es sich um eine alte Anlage handelt. Ginem Gefuch um fauf. liche ober pachiveise lleberlassung eines der Ge-meinde gehörigen an der Platterstraße belege-nen Grundstüds soll näher getreten werden, je-doch nur einer Berpachtung, und zwar auf lan-gere Zeit. Bei der Bergebung des Brechens, Berffeinerns und Anfahrens von 60 Rubitmeter Bruchfteinen gur Ausbefferung der Blatterftrage Bruchsteinen zur Ausbesserung der Biatterstraße und des Kreusderigeges wurde den Bindelfordernden der Zuschlag erteilt, und zwar Brechen und Schlagen dem Philipp Bagner V. und Anfahren dem Seinrich Karl Bintermeher hier. Bezüglich der Ergänzung des Bestandes an Zeuerwedrschläuchen wurde die Anschaffung von 50 Meter Schlauchen beschlossen und die Lieferung der mindeltfordernden Firma P. A. Stood in Wiesbaden übertragen. Die Angelegenheit wegen Erweiterung bes Friedhofgelandes murbe bis gu einer Ortsbesichtigung vertagt. - Die Rechnung der Gemeinde Sonnenberg über die Ginnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 1908 liegt vom 17. d. Mis. ab zwei Bochen lang auf dem Bitr-germeksteramt zur Einsichtnahme aus. — Der hiesige edangelische Kirchengesangoereim unternahm am bergangenen Sonnfag in Gemeinschaft mit bem ebangelijden Rirdengesangberein Erbenheim einen Familienqusflug nach Kambach.
— Am Sonntag und Montag findet unsere dies-jährige, in Wiesbaden und Umgegend beliebte Keirchweihe statt. Es haben sich bereits gablreiche Buben. und Raruffelbefiber eingefunden. Much

fonft find die Borbereitungen im Gange. = Erbenheim, 18. August. 3m "Schwanen" fand am Sonntog bie Delegierten. u. Dirigenten - Konferenz des Massauschen Sängerbundes unter Borsit des Bundespräsidenten och Ja min - Seddernheim statt. Sämtliche Bereine, mit Ausnahme von sieden, waren vertreten. Kach Gintritt in die Lagesordnung nahm bas Bort Rari Derten - Erbenheim. Er berlas die Gutachten, die die Breisrichter über bas Ergebnis des am 26. und 27. Juni in Erbenheim achgehaltenen Gejangsweitstreites erstattet hat-ten, Resissbertetter Ferdinand Bischof. Frankfurt am Main fiffrte fobann gegen bie Breisrichter bei den Betfitreiten, Die meiftens Dilettanten, Bostsichullehrer, feien, eine beftige Sprache. Durchgeschulte Berufemufiter geborten allein in ein Breisrichterfollegium. Diese Ausführungen ftiegen berart in ber Berfammlung auf Biberfpruch, daß Bijdof nicht weiter reben tomte und das Lotal verließ. Lehrer Sart-mannsheim Grechheim mandte fich gegen bes Borredners Ausführungen und wünschte, daß Lehrer weiter gu Breierichtern und Dirigenten ber Gefangbereine genommen werden, Rarl Reuß. Schierfiein gab Bifchof barin Recht, bag Die Breisrichter Berufsmuliter fein und der Bund, nicht ber festgebende Berein, fie jeweils ernennen muffe. A. Go on leber . Johannisberg, Bhilipp Ceganne . Bodenhaufen, Rob. Ber . ber Biesbesden wünschten dasselbe. Ja min-bedernheim stellte sodann sest, daß seit der Aa-gung der Dirigenten in Schiertein, 1901, in der man sich gründlich die Wahrbeit gesagt und Be-leidigungen ausgetauscht habe, viele Dirigenten sich veranlaßt geseben hätten, ihre Bereine den Wetkreiten sernzuhalten. Seit der Zeit sei der Raffauische Sangerbund nicht recht vonvarts ge-

i. Bierstadt, 18. August. Die Anstellung einer sweiten Bezirkshebamme wird mangels Bedürfnisses vorläusig abgelehnt. — Die Generalbersammlung des Mannergesangvereins nicht die Vorschläge des Borstandes auf Erhöhung des Honorars für den Dirigenten sowie die Aenderung der Statuten behufs Vereinsachung der Wohlen zu Borstandsmitgliedern an. t. Bierftabt, 18. Muguft. Die Unftellung ei-

D. Biebrich, 18. Aug. Gestern abend gegen 10 Uhr platte des Sauptrobe der Basserleitung in der Schlöfftraße am Eingang zum Schlöfbart, wo augenblidlich ein Kanal für die Kanalisation hergestellt wird. Das Basser drang in manns-starten Strahlen aus dem Rohr und mußte die Rumpitation in Schieftein konadrichtig Bumpftation in Schierftein benachrichtigt werben, um bas Baffer abguftellen. - Geftern nachmittag murbe auf ber biefigen Boligei bie Melbung erstattet, bag eine 24jahrige Buglerin feit Cams. tag bermigt wurde. Gleich nach biefer Melbung tam die Radricht bom Rrantenbaus, bag fich diefe Buglerin bort befande, Gie hatte am Samstag einen Gelbitmordberfuch unternommen, indem fie in ben Ahein fprang, war ober bon gwei Schiffern berausgezogen und nach bem Arantenhaus verbracht worden. - Seute morgen halb 9 Iffr verlieg die hier einquartierte reitende (Battexie bes Felbartillerieregiments Rr. 8 aus Coarbriiden, welche in Darmitabt auf dem Schieg-plat Schiegverfuche unternommen hatte, Die

R. Schierftein, 18. August, Bor furgem hat fich bierfelift ein Schülerturnverein gebildet, ber am Conntag gum erften Male an bie Deffentlichteit trat. Es wurde ein fleines Schauturnen veranftaltet, bas Beugnis ablegte bon bem Streben ber jungen Leute, burch fachmannifch geleitete infiematifche llebungen den Rorper gu ftafilen und zu harten. Man fah es ben Kleinen an, wie fie alle bemuht waren, bem Publikum ihr bestes Können zu zeigen. — Die Kartoffelernte gibt teilmeife einen guten Ertrag, ebenfo befriedigt die bereits begonnene Rornernte febr. Das Kernobst steht im großen und gangen sehr gut und lätzt hauptsächlich eine reiche Apfelernte

8. Sattenbeim, 18. August. In einem Doma-gernveinberg bes Diftrifts "Speich" wurden bic-fer Tage die ersten weichen Tranben vorgefun-

& Beifenheim, 18. Aug. In ber letten Stadteerordnetensitzung hat man das Diensteinsom-men der Lehrpersonen wie folgt geregelt: Das Grundgebalt der Lehrer betragt 1400 R. das der Brundgebalt der Lehrer beträgt 1400 .M. das der führen. Bergnaffan Scheuern, 18. August. Die ber 1900 .M. die der Lehrerinnen 1254 .M. Die Regierung hat den Zuschung dur Instandschung under Der Mielentschädigungen nach den Feststellungen der des Muhlbachbettes genehmigt. Er ift auf Stebani.

Megierung betragen für Lehrer 500 M. für Leh-rerinnen 350 M, Lehrer ohne eigenen hausstand erhalten 1/2 ber Mietsentschädigung weniger. Die Amisgulagen bes Sauptlehrers betragen 200 A, für einen ebangelischen 1. Lehrer 100 A pro

Mittiwom

g. Rübesheim, 18. Aug. Der 26jahrige Rauf-mann Friedrich Bartels aus Gutin (Fürsten-tum Lubed), welcher fich in ein hiefiges hotel einlogiert batte, murbe feit einigen Tagen ber mißt. Gestern nachmittag landeten Schiffer Die Leiche des Bermisten hier im Rheine. Die Gründe, die den Unglücklichen zu dieser Tat ver-anlaßt haben, sind unbekannt. Borgenern rach-mittag ertrant unterhalb der "Kheindalle" der 17jährige Watrose Baul Lippert aus Wörth (Bavern) den Schiffe Rr. 68 der Babischen Attiengesellschaft für Rheinschiffahrt und See-trandport in Wannheim. Derzelbe sprang, mit ber Sofe befleibet, in ben Rhein, um ein Bab gu nehmen. Er fdwamm Die Strede 3weimal ab, beim britten Rale gelang es ihm jedoch nicht mehr, bas Ruber zu erreichen und er berschward in den Aluten. Anscheinend hat Lippert einen Krampfanfall besommen. Die Leiche wurde noch nicht gelandet. Sonn-tag, den 22. August, nachmittags 145 Uhr, wird im hiesigen "Natholischen Gesellenhaus" eine politische Bersammlung abgehalten, in welcher der Landiagsabgeordnete des Rheingaufreises, Generalmajor von filoeden, über feine Za-tigfeit im Abgeordnetenhaufe Bericht erstatten wird, mahrend der Reichs. und Landiagsabgeord. nete Dr. Dahlem das Referat uber die Reichs. finangreform übernommen hat. i. Braubach, 18. Auguft. In lebter Beit

wurden die Besitzer von Postfarten-Automaten dadurch empfindlich geschädigt, daß falsches Geld eingeworfen wurde. Borgestern gelang es, einen der lebelitäter obzusassen. Es war ein hollandischer Schiffer, der auf einem schon längere Zeit hier bor Unter liegenden Schiff bedienftet Die Unteroffigiere vom Begirtstommando Oberlahmftein halten am Freitag auf bem biefi-gen Schiehplat ein lebungs. und Breisichiegen

s. Lorchhaufen a. Rh., 18. Aug. Am Sonntag fand die weltliche Feier bes 300jahr. Bestebens des hiefigen fath. Junggesellenbereins ftatt. Es waren etwa 13 Bereine erichienen. Pfarrer La Roche hielt die Zeftrede, der fich unmittelbar dat-auf die Beihe der neuen Bereinsfahne anschloft-hierauf sehte sich ein stattlicher Festzug durch die Stragen unjeres Ortes in Bewegung. Muf bem Geftplat entwidelte fich balb ein frobliches Leben ind Treiben. Für bas tangluftige Bolfchen mar

Oberlahnstein, 18. August. Der Bier-aufichlag, der gestern dier allgemein eintreten sollte, ist noch nicht in sämtlichen Lokalen zur Amwendung gesommen. Mehrere Wirte versauften noch zu alten Preisen: vier Zehntel zu 13 Biennig bezw. zwei Große zu 25 Pfennig. — Durch ben Bieraufichlag scheint übrigens auch hier ber "Gobenasisheimer mehr in Aufnahme zu In berichiebenen Lotalen

fommen. In berschiebenen Lokalen sand gestern ein so starker Apselweinwerdrauch statt, wie sonst in mehreren Wochen nicht.

Tangenkonsheim, 18. August. In der Scheune des Gutsdesiders und Weinkomtrolleurs Nartin Müller entstand am Montag morgens 4.30 Uhr Feuer, das sich insolge der Trodenheit so schnell ausdehnte, daß im Au Scheune, Schuppen und Stall eingeäschert waren; auch das Anweisen von Elosheim und der Tanzsaal von Deinerich Schnift brannten an. Eine weitere Ausrich Schmitt brannten an. Gine weitere Aus-behnung bes Feuers wurde durch bas taffraftige Eingreifen ber freiwilligen Feuerwehr berhutet. Der Schaden ift burch Berficherung gebedt.

w. Weben, 17. Mug. Unfer Bleden wird in ber nachten Beit bon militarifder Ginquar-tierung ftart frequentiert. Go erhalten wir foldhe am 18. und 19., dann am 24., dann am 25.—27, ds. Mis., und zulest noch am 6. September auf dem Mariche zu dem Mandvergelände. Was wir auf dem Rüdmariche noch erhalten, ift noch nicht befannt - Die Getreibeernte hat in der letzten Woche gute Fortschrifte gemacht: Der Roggen ift zum größten Teil ge-maht und eingebunden, Weigen wird seit mehreren Jahren bier nur gang bereinzelt ange-baut. Der Safer geht mit Riefenschritten feiner Reife entgegen und durfte mit bem Daben besfelben icon bald begonnen werben. Was in bezug auf Roggen bie Garbengahl anbetrifft, fällt biefelbe recht mäßig aus, boch burfte ber Rornerertrag ein gang gufriebenftellenber fein.
- Die Schiefubungen (Scharfichiegen) ber 80er, welche in ben letten Jahren in unferer Bemarfung abgehalten wurden, werben in biefem Jahre in der Gemarfung unferer Rachbarge-meinde Orlen ftattfinden. Mit dem Aufstellen ber Biele ift bereits begonnen worben und ift feit einiger Beit ein bamit beschöftigtes "Biel-baufommando" bortfelbit einquartiert.

& Floreheim, 18. Muguft, Bei einer Bette, über ben Main gu ichwimmen, ertrant ber Arbeiter Starofte. Die Leiche fonnte trot eifrigen

Suchens noch nicht gefunden werden. Söchst a. M., 18. August. Um 248 .N be-stohlen wurde ber Arbeiter Anton Biringer, als er mit drei guten Freunden in einer Brtichaft ber Sauptitrage gechte. Die drei waren die Arbeiter Bahr, Solhelt und Ronig, und fie wuß-ten, dah B. viel Geld bei fich hatte. Gie animierten B. jum Trinfen und als fie bann bas Lotal perlaffen batten, vermigte B. auch fein Gelb. machie fofort Anzeige und der Polizei gelang es, die brei Rumpane gu berhaften. Gie hatten an-iceinend ben Raub icon geteilt, benn der eine hatte 180, ber andere 24 und der dritte 44 .#

Dberuriel, 18. August. Die Stadiverord-neten-Berjammlung beichloft, dem berftorbenen Birger Jang, welcher der Stadt 25 000 . wermacht, ein Dentmal gu feben.

A Schabed, 18. August. Dier brannte die Schenne des Baders Friedrich Bilhelm Fint nieder. Wie üblich, folgte ben Löfdarbeiten eine Erholung im Birtsbaus. Dabei jaten Strebener Burichen bes Buten gu viel; fie beläftigten ihrer Betruntenheit guerft junge Dabchen und warfen dann mit Steinen auf jeden, der in ihre Rabe tam. Fenfterscheiben wurden, des finge-worfen, Turen trachten und auch das Meffer foll leider eine Rolle gespielt haben. Die Schlacht wird zu einer gerichtlichen Berhandlung

50 000 M berechnet. Davon begahlt ber Ctaat

80 Prozent Daffelbach bei Beitburg, 18. August. Beim Bafferichapfen fturgte bie fechsjährige Emilie Schmidt aus Frankfurt, welche beim Burgermeiter zu Bejuch weilte, über ben Brunnenrand und ertrant, ehe ihr Bilfe gebracht werden fonnte.

Aus den Rachbarlandern.

8 Mus Deffen, 18. Mug. Die Bahl ber Dif. gibententinder in den heffischen Boltsschilden ift feit Jahresfrift um 17,4 Prozent gestiegen. In sechs Kreisen Startenburgs erhöhte sich ibre Zahl nur bon 77 auf 79. Den größten Juwachs verzeichnet der Kreis Offenhach ma in der Stadt ihre Lablen 200 fenbach, wo in ber Stadt ihre gahl von 342 auf 370, auf bem Lande von 110 auf 128 ftieg. In ber Stadt Offenbach find 1907 auch zwei Lebrer, ein evangelifder und ein fatholifder, gu ben ein ebangelischer und ein fatholischer, zu den Freireligiösen übergetreten. In Oberhessen sieg die Zahl der "sonstigen" Schüler im Landtreis Gießen von 3 auf 30, in Schotten von 1 auf 17. Die stärtste Bermehrung hat Rheinhessen aufzu-weisen, wo ihre Zahl von 529 auf 641 wuche. An der Steigerung ist die Stodt Mainz mit 15, der Kreis Algen mit 87 und der Landtreis Morms mit 18. Schülern beteiligt. Worms mit 16 Schülern beteiligt.

Bingerbrud, 18. Auguft, Das neue Lebrerbefoldungegefeb erfordert einen Mehraufwand von girla 6000 . pro Jahr für Bingerbrud und biefe Summe muß burch einen Mufichlag bon 10 Progent auf famtliche Gemeinde-Umlagen aufgebracht tverben.

Der-Ingelbeim, 18. August. Der Dreich-maschinenbesiber Friedrich Schredert geriet mit ber rechten Sand in die Maschine und wurde ichwer verletzt. Der Berunglüdte tam ins Nodushofpital nach Maing.

Aus der Sportwelt.

. Biebricher Amberregatta. Mm Conntag finbet, wie fcon befannt, in Biebrich unter Beteiligung folgenber Bereine: Bacharacher Ruberberein 1884 e. B., Biebricher Bribafruberbereinigung 1884, Biebricher Ruberberein 1900 e. B., Roblenger Ruberflub 1877, Rafteler Rubergefellfoaft 1880, Rreugnacher Ruberberein e. B. unb Ruberflub Biesbaben eine interne Ruberregatta ftatt. Es merben 9 Rennen gefahren, mogu 28 Boote mit 104 Ruberern gemelbet find. Gingelne Rennen meifen eine Befeijung bon 4 und 5 Booten auf, fo baf fich febr interellante, fnannenbe Weittampfe abfpielen merben, Geitens bes Berfconerungevereins Biebrich ift gur Regatta ein Breis gefriftet worben, ber bem britten Bierer gu fallen wird und um ben fich Mannfchaften aus Raftel, Biebrid, Biesbaben, Bacarach und Roblens bewerben. Muf bem Feftplay tongertiert bie Rapelle bes Biesbabener Mufifvereins. Die Regatia beginnt um 3 life nochmittage. Der Gingang gum Geftplab befindet fich neben bem Bollamt.

" Mainger Rabrennen. Das Rennen mar augerordentlich ftart befucht, brachten boch die Rennen bebeutenbe Sabrer an ben Ctart. Mabrend ber Rennen fonsertierte bie Baberifde Original-Oberlanbler-Rapelle bon ber Biesbabener Musftellung. Die Rennen, bie bis balb 8 Uhr mabrten, berliefen ohne jeben 3mi-60, 40 unb 20 Mart.) 1. 3. Bettinger-Qubwigsbafen Min. 40 Gef., 2. Rart Reimer-Qubteigebafen, 3. S. Stieglig-Binsheim. Moguntia-Preis (30 Runden, 3 Stenbreife): 1. Georg Trefcher, 9 Min. 32 Gef., 2. E. Edgumberger-Mains, 2 Runben gurud, Erfterer batte Dedel-Biesbaben, legterer Bobn-Maing als Aleiner Musftellungspreis Sdrittmader. (30 Runben, 3 Chrenpreife): 1. Georg Drefder in 9 Min. 48 Sef., 2. Schaumberger mit 11/2 Runben gurud, Sanbicap (6 Runben, Breife 60, 40 und 20 R): 1. 3. Bettinger Qubwigshafen, ber bom Mal abfuhr, in 3 Min 19 Get., 2. R. Reimer Qubtvigebafen, 20 Meter Bornabe. 3. Bb. Stedel-Bubmigsbafen, 70 Dieter Borgabe. Gro. Ber Musftellungspreis (Stundencennen mit Motorfchrittmacher, Breife: 3000, 1000 und 500 M): 1. Bannemacher-Ginsheim 177 Runben, 2. Robl-Munchen 174 Runden und 3. Demfe-Berlin 150 Runden, Wannemacher ift nun ein neuer Stern am Rabfahrerhimmel, et foling Robl auf "Opel"! Schier enblofer Bubel begleitete ben erfolgreichen Jahrer bei feiner Chrenrunbe. Wannemacher fuhr in ber Stunde 59 Rifometer und 150 Meter; ber bon Robl feinerzeit aufgestellte Reford betrug 61 Rilometer 165 Meter. Berfolgungs. Rennen (2000 Meter, Sieger war biejenige Mannichaft, weiche nach 6 Runben am meiften Tecrain gewonnen hat. 1. Betlinger- und Reimer-Lubwigobaten in 4.40 Min. Motor - Rennen (10 Rilometer, 3 Barpreife.) 1. Sedel - Biesbaben in 9 Min., 2. MI. geber-Darmftabt und 3. 3. Bobn-Mains.

* Die Rheintiche Matorboot-Boche. Mit ber leuten Giabbe um ben Rhein-Breis nach Arnheim erreichten bie Rennen ibr Ende. Der Rhein-Breis fiel an "Morga" bes Mffefford Cobn.Berlin mit 69,3 Guthunften. Den smeiten Breis erhielt "Mlobe-oe" bes herrn Raritanjen-Gebesberg mit 66,8 Gutpunften; ber Troftpreis fiel an ble hollanbifche Motorjact Drafenburgh.

* Bierie beutiche Meiftericafte-Regatta. Muf bem Rheinhafen in Rebl fand am Montag im Unfclub an bie Regatta in Strafburg bie beutiche Meifterfaafteregatia ftatt. Alle Rennen wurden bom Mainger Ruberberein nach iconem Rampf gewonnen. Rachftebenb bie einzelnen Refultate: Sterer ohne Cteuermann. 1. Mainzer Ruberberein 7 Min. 10 Gef., 2. Lubwigs. bafener Ruberberein 7 Min. 18 Get. Mit 21,6 Langen ficher gewonnen. 3 meier obne Steuermann. 1. Bubwigobafener R.B. (h. Biller, D. Gideifen) 9:37 ging allein über bie Babn. Giner. 1. Lucas, Mainger R.B., 8 Min. 17 Gef., 2. Böttinger-Effen, 8 Min. 24 Gef., 3. Stabnte-Stettin, 8 Min. 30 Gef., 4. Miller, Frantfurter Germania, 8 Min 32 Gef. Rad foarfem Rampt mit etra 2 Langen gewennen. 3um aweiten Ral bat fich Lucas ben Titel erfampft: Meifter bon Deutschlanb. Moter. 1. Mainger Ruberberein 6 Min. 49 Cet., 2. Bubmigshafener Auberberein 6 Min. 59 Gef., 3. Frantfurter Germania 7 Mit. sweifünftel Get. Ueberlegen

* Nabmelimeiftericaften in Ropenhagen. Beilmeifterfcaft für Berufsfabrer. Enblauf. 100 Rilometer. 1. Parent 1:81:45,2; 2. Darragon, 550 Me ter: 3. Butler, 12 R.; 4. Balthour, bei 80 Rifometer wegen Moterschaben aufgegeben. Bon 16 bis 88 Rifo meurt lag Butle: an ber Spipe, war jeboch dann mit feinen Rruften su Ence eit maßte Bacent ben Sortritt - Die Boridufe gur Stieger-Amateur. Beltmeifterfaatt gewannen: Bailet, Schilles, Legier, Reumer, ber einsige Bertreter Deutschlands, Uthffes, Urtenthal, Sabes. 3m hoffnungelauf fiegte

Lette Drahtnachrichten.

Gine neue Luftichiff-Gefellichaft,

Köln, 18. August. Eine Gruppe bon Inier.
essenten am Riederthein hat beschlossen, ben Bar bes Ienstbaren Ballons "Born", dessen Bodell auf der Na in Franfrut ausgestellt ist, borzunehmen. Zu diesem Zwed soll eine Attin-gesellschaft gegründet werden. Gleichzeitig soll ber Bau einer großen Luftschissthalle und einer Fabrisanlage zur Konstruktion von Luftschisser bei Erefeld in Angriss genommen werden.

Schorich, bas Bumpgenie.

Belgrad, 18. Aug. Bor einigen Tagen erlock fich bier ber Raffierer bes 7. Infanterie. Ren-ments wegen eines in feiner Ruffe feftgeftellte Achlbetrages bon 20 000 Francs. Bie nun ber lautet, foll fich in ber Raffe auch eine Quitte über 5000 Grance, die bon ber Regimente faife entlieben wurden, borgefunden beb welche vom Bringen Georg ausgestellt

Die Rampfe in Maretto.

Dabrib, 18. Muguft. Geftern früh mat-ben bie fpanifchen Borpoften bor Relilla aubert heftig bon ben Mauren angegriffen. famtlide Ranonen ber Forte in Tätigfeit. Bei Ceuta tapd ten fpanifche Ranonenboote ein Menrenboot, bas mit Munition beladen mar. Gram bierbei gu einem beftigen Gewehrfener, bei bem viele Mauren fielen.

Gine Amneftie in Frantreid.

Baris, 18. Aug. Dem "Matin" zufolge fich gu erwarten, daß demnächst alle politite Berurteilten, die sich augenblidlich im Co-fängnisse von La Sante befinden, begnabigt

Gine folgenfdmere Explofion.

Baris, 18. Aug. Die Morgenblatter melben aus Ranch: In ben Sutten von Gorch, Depar-tement Meurse be Mojelle fand eine Gas. explofion ftatt, mober & Arbeiter, unter ifine ein Ingenieur, ich wer berbrannt murben Bwei Arbeiter find bereits geftorben und auch ber Buitand ber brei andern gilt als verzweifelt

Spaniene Rriegebereitichaft.

Paris, 18. Aug. Der Bertreter bes "Rain" befragte das fpanifde Rinifterium tes Auswartigen bezüglich des Gerüchtes, nach meichem ein weiteres Korps von 6000 Mann noch Melilla abgehen folle. Er erbielt die Antwort, bag in den Probingen Andalufien und Galgier mehr als diefe Zahl auf ben erften Abruf bereit find, nach Afrika zu gehen.

Bolnifde Rabaubrüber.

Breslau, 18. Aug. Etwa 80 Bolen aus Coc. fcbleffen nahmen am Conntag an einem Gelal. tage in Jaworzno teil. Auf bem Audwege be nahm fich ein großer Teil berfelben so beraus-forbernd, daß polizeiliches Einschreiten nötig war. Die Bolen hielten aufreizende Reben. Rebiere von ihnen murben berhaftet.

Aus der Geschäftswelt.

Beingen-Gflige gum Einmachen find einzig und uner feblich. Diefelben find nicht feurer ale anberer Effic. Ber ecte Pringen-Ginmach-Offige (D. R. M. 55 604) ter wendet, bat Garantie für baltbare, wohlbefommlich und wohlfcmedenbe Grüchte. Es liegt baber im eigenen Intereffe, ausbrudlich Eringen Effige bes alleinigen do brifanten Mortin Bring in Schlerftein a. Rh. ju ber langen. Gefehlich darf tein anberes Fabrifat ober Effp Gemifch unter biefer Beseichnung berabiafet merben. Begugemellen werben gerne foftenfrei nangemiefen.



Barometer heute 756,6 mm Temp. nach C. " geftern 756,0 mm.

B orausfichtliche Witterung für 19. 2ing. Den Der Dienfritelle Weilburg: Regenfallt, It in Gewitterbegleitung, bei vielfach ftarfen mettlider

Reibberg 0, Rentirch 0,1, Marburg 0, Jube 1, Bigenhanjen 2, Schwarzenborn ?, Rayel 1. Baffer Rheinpegel Caub geftern 2 14 beute 2 ftand: Bahnpegel Beilburg gestern 1,14 bente 1,10

19 August. Communigan; 4.52 Monbuttgung 1,11 Monbuntergang tan

Bar unverlangte Manuftripte übernimmt bie Me tion feine Berantworiung.

Drud und Berlag bes Biesbabener Gemeral-Angust Ronrad Lepbeld.

Chefrebafteur und Berantwortlich für Bolint, Ge und den allgemeinen Teil: i. B.: Wind Manidelet. ben tofcten und propingiellen Teil, Sport und 6 B.: Ouge Merten. Gur ben Ungeigenteill Muguft Wollenweber, famtlich in Biefout

Rheinisches -Technikum Bingen Raschinenbau, Elek Chnuffeurkurse.

Dom Thuringer Bierkrieg. Mus Thuringen wird ber "Frantf. Sig." ge-

fdrieben: Die Situation auf bem Thuringer Bierfriegs. jágauplat hat fich bedenflich zu Ungunsten Bez Brauereien berschoben. Zum ersten Rale find Gastwitte und Bierkonsumenten Berbündete gegen die Brauer. Die Gastwirte haben einen Streilbeschluß gesaht, nicht eher wieder Bier aus zuschenken, die Brauereien ihre Forderungen berad ichrauben. Allobolfreie Getränke, Aepfelwein und Gelterswasser beit den jeht in Thüringer Wirtscheften die Countiermeetitel ringer Wirtschaften die Sauptsonsumaristel. Thuringen sieht im Zeichen des "blauen Kreuzes". Autringen just im Feigen des "blauen Kreiges. "Und das hat mit seinen Steuern der blau-schwarze Blod getan", so sieht es in einer Birt-ichaft über dem Buffet als Ursache zu lesen. In Sch malfald en charafterisiert ein Gedicht im "Thuringer Hausstreund" die Wirkung der Be-wenung gegen die Bierpreise wie folgt:

In allen Birtifchaften ift Rub', Un ben Biertifchen findeft Du Raum einen Gaft. Die Birte ringen bie Banbe, Denn ohne Ende Badit ihre Schuldenlaft."

Um luftigiten geht es auf ben Dorfern gu, um fo mehr, als jeht überall Kirmeszeit ist. Die Bie-berschläger Biertrinfer bei Gisfeld haben ein Brotetoll aufgesett, worin fich alle Konfumenten ber-pflichten, bei 5 Mart Rowentionalftrafe fein Bier gum Breise von 12 Bfg. für vier Zehntel Liter zu trinken. Das hat denn auch gehölsen, denn seit Freitag ist an der Oxistasel solgendes Plakat an.

Die Bieberichlager Birte haben fich ergeben Mit Berg und mit Sand Bier Behntel twieder gu ichenten Gur gehn Pfennig bis gum Rand.

In Bierlofalen mit Rellnerinnenbedienung ift ber Bierfrieg besonders fühlbar, benn bei ben er-hohten Bierpreifen fommt bas Trinfgeld vielfach in Fortfall; andererfeits ift es ein brolliger Anblid, wenn in einem Lofale in ber Rabe bon Sto burg bie Rellnerinnen, gwei echte Münchnerinnen, um den Bierbohfott mitzumachen, mit Todesberachtung halbliterweise — Milch trinfen. — Eine Art Lynchjustig übten einige Gaste bei einem Wirte wundermild in einem Lotale, das eine Wegfrunde von Ersurt liegt, Nachdem man bemerkt hatte, daß der Bier trop der bereits erhöhen Bierpreise Bierneigen mit frischem Bier berfchnitt, tam es zu einem heftigen Bortwechfel, ber barin feinen Abichluß fand, bag ber Wirt berprügelt und tüchtig mit feinem Reigenbiere getauft wurde. Wegen Rabrungsmittelberfalfdung ift er noch überdies angezeigt worden. - In Roburg murben gum Abichied für Die alten Bier-preife von 10 Bfg, für einen halben Liter regelrechte Leichenfeiern veranstaltet. In einem Restammgafte als Beibtragenbe eingefunden. Bor-weg der Leichenbitter mit beflortem gulinder betraten fie mit Trauerabzeichen bas vielgeliebte Stammlofal. Die Lampen berbreiteten in umflorten Gullen ein bufteres Licht. Der Ofen war gum Beidenftein umgewandelt, eine Obe an bas Behnpfennigbier hatte man aufgebangt. Rachbem ber gesamte billige Stoff bes Birtes bertilgt wor-ben war, rudte die gange Stammtischtrauerge-meinde total benebelt ab. Am besten sind noch Diejenigen thuringifden Grengbewohner bran, Die

in der Rabe von Babern toohnen. In Banern | ift ber erbohte Bierpreis noch nicht in Rraft getreten, und jo gibt es nach Teierabend alltaglich aus den thuringifden Grengorten eine fleine Bolferwanderung ins Baberifche, um die vielgeliebte halbe ober gange Maß zu trinten und der Steuerbeborbe ein Schnippchen gu ichlagen.

Menes aus aller Welt.

Der Bapft im Muto. Rach einer Melbung ber "Daily Mail" bat ber Bapft vorgestern in ben vatisanischen Garten seine erfte Automobiljahrt unternommen. Das Automobil, beffen er fich bebiente, war ein Geschent von amerikanischen Be-suchern; es wurde mit einer Geschwindigkeit von etwa 17 Kilometer die Stunde gesahren. Der Papst war entzückt und erffärte, daß er in Zukunft fich häufiger Diefes Bergnugen machen murbe.

@ Gin tapferer Junge ift Bans Samuel aus Bofen, ber am Samstag in ben frubeften Morgen-ftunben einen Boligiften in Bruffel um Sufe aniprach. Wie man von bort berichtet, war Hans Samuel, als der Polizist ibn auf die Bolizeiwache brachte, fast ohnmächtig vor Hunger und Ermiddung Er erzählte, er sei auf dem Wege von Posen nach Antwerpen und habe dabet die ganze Strecke in kleinen Tagemärschen zu Juß gemacht. Nachts sei er untergeichlüpft, wo er irgendeine Gelegenbeit fand. Go habe er endlich Bruffel erreicht. Er wolle nach Entwerpen, um dort einen ihm bekannten Schiffs-kapitan zu bitten, ihn nach Samoa mitzunehmen, wo feln Bater Beschäftigung gefunden hat. Die Mutter, die mit ihm, dem einzigen Kinde, in Posen zurückgeblieben war, sei fürzlich gestorben. Die polis

angestellten Rachforidungen Bericht Des fleinen Buriden in allen Bunter ftarfte ibn mit Speife und Trant, verfereit auch mit einer fleinen Weggebrung und fent mit einer Empfehlung verfeben, auf ben Bag Antwerpen, wo er ein Schiff nach Samoa beite wird, um fo einer guten Zufunft entgegenwicht wie fie ein so entschlossener und ausbautenber ne Banbersmann verbient.

@ Bie ift man Bratmurfte? Rurglid t. in kroburg eine außerorbentliche Stadtverorbitung ftatt, über beren Schluß bas Rob Tageblatt" wie folgt berichtet: Interpellation verordneter Feoler: Beim letten Gregoriusie es aufgefallen, daß die Herren Lehrer is versch artig gefleidet, d. h. teils helle, teils duntle ut getragen hätten, was sogar als Rüdfichielo ausgelegt worden sei. Er möchte die Frase in gelegt worden sei. ob nicht ben betreffenben Berren fpater gegeben wurde, Stadtfammerer Mitenftabter Dem Stadtverordneten Benler aufgefallen fe auch bem Magiftrat aufgefallen, ber chenfall Misfallen barüber ausgesprochen babe. 3ch werbe die Angelegenheit im Magiftrat weiter handelt und man muffe es bem Monfitrat laffen, ob er weitere Schritte fun wolle, Gu Disfuffon beantragt. Stadtverordnetenvor Sulbig balt eine Distuffion fur unnotig, na billbig ball eine Berufton fat unnord, feftgestellt sei, bag bie herren aufgesorbert med jeien, im bunklen Angug zu erscheinen, und bei sich troubem nicht gestigt bätten. — Das Gregor sest ift eine Art Bolksjeit, das in einem Bru wurste sien gipfelt. Es ist erfreulich, bab wurfte fien gipfelt. Es ift erfreulich, bub Koburger Stadtväter bie brennende Frape, Bratwarfte in bellem oder bunflem Angug ju ei find, nun endlich gelöft und entichieden haben

handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Betlin, 17. Mug. Der geftrigen Muftvartebeipegung folgte bei Beginn bes heutigen Berfefes eine Ab-fdmachung; ber fcwentenbe Berlauf und bie follebliche Camattung Memborte, ferner bie Berfdlechterung ber 215fatoerbaltniffe beim Abeinifd-Beftfällifden Robleufonbifet und ein unglinftiger Bericht ber "Rolnifden Beitung" fiber die Bage bes Biobeifenmorftes und die angeblich befiebenbe Mofige einer Breibermabigung für Glegerlanber Gifenerge hielten bie weitere Raufluft gurlid und beransahte Acalifierungen, befonders in Montanaftien. Be-beutenber waren die Rückglinge, aber nur in einzelnen Berten, fo berloren Lourablitte und Abeinftahl wieberum eina 11/2 Brosent; im übrigen hielten fic bie Rurs-ermußigungen burchweg unter 1 Brog, und erreichten meift fogar nicht einmal 1/2 Bros. Dies gilt insbefondere auch für elettrifche Berte. Die in leiter Zeit am wefentlichten gelitegen waren. Eine alemlich gute Saltung bebahrten Banken: Burffer gewannen noch fiber L' Brog.; es fam borin bie erhöhte Spefulation und bas Intereffe gum Hubbrud, bus man jurgeit ben ruffifden Werten gegenbringt und bas gu einer weiteren Befferung

ruffifmen Unleibe führte. Bon Babnen gaben Umeritaner auf Remoort etwa 1/4 Bros, pach, mabrend öfterreichtige Cinatebabn auf Wien fich boben und Orientbabn fich weiter befferten. Die Biefe lief in ihrem weiteren Berlaufe bei fart eingeengtem Gefchift gute Biberftanbefahigfeit erfennen; bereinzelt erfolgten fogar fleine Erholungen, Die aber nicht burchtveg bon Daner waren. Tägliches Gelb 2 Brogent.

In britter Borfenftunbe rubig bei behaupteten Ruc fen. Inbuftriewerte bes Raffamarttes vorwiegenb fomdder. Privat-Distont 21/8 Brosent.

Grantfart a. M., 17, Aug. Rurfe bon 11/4—23/ Ube. ebitaftien 204.50 g 60. Distonte-Komm. 189.25. Rrebitaftien 204.50 a 60. Dresbner Banf 157.50. Staatsbahn 158.20. Lombarben 21.25 a 30. Battimore 119.40.

Grantfurt a. DR., 17. Ming. (Abend-Borfe.) Rrebitaftien 204.00 b. Distento-Romm. 189.20 b. Abeinifche Rrebitbant 136.90 b. Länberbant 115.20 b. Sanbeldorfellfchaft 175.30 B.

Stantbbabn 158.30 5. Lombarben 21.40 5. Baltimore 119.30 b. Bafetfahrt 114.10 b.

Belleregeln 203,- b. Mafchinenf, Rromer 150.30 b, holabertoblungs 3nb, 169.75 b. Bab, Buderfabrit 152.90 Surpener 190.25 5. Bochumer 230.50 5. Efcmeiler

190.25 b. Gelfenfitchen 187.85 b. Laurobutte 182.75 b. | Debeets 306 .-. Caftranb 133 .-. Golbfielbs 180. Phonix 185.40 b. Lothringer Ct.-M. 41,- b. bo. Pr.-M. 80.70 b. Balbhof 297 .- b. Rütgersmerfe 181.50 b. Mannesmann 219 .- b. Bereinigte Delfabrit 140.50 b. Miuminium 282.60 b. Siemens n. Salste 231.50 b. Schudert 128.40 b. Lahmeher 116.75 b. Chem. Apillin 424.— b. Höchster 440.75 b.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 17. Mug., 10 Uhr - Min, Rrebitaftien 650 .-Sanberbant 457.50. Biener Banfberein 532.50. Glaats bahn 738.50, Lombarben -111.50, Marfnoten 117.32. Beafel Paris 95.26. Cefferr. Reonenrente 95.80. bo Papierrenie 99.15. Ungarifche Golbrenfe 113.50. bo. Stronencente 92.65. Alpine 663.50. Jelt.

Blien, 17. Mug., 11 Uhr - Min. Rreditaftien 650 .-Sinoisbabn 740.78. Lombarben 111.25. Marfneten 117.35. Bapierrente 99.10. Ungar, Fronenvente 02.65. Alpine 682.-. Geft.

Paris, 17. Mug., 12 Uhr 35 Min. Spros. Rente 98.10. Staliener - .- . 4prog. Muff. tonf. Unl. Ger. 1 u. 2 90.40. be. bon 1901 90.60. Spanier auf. 95.40. Allerfen (untfis.) --. Aurten-Cofe --. Bang Stiomane 714 --. Bio Ainto 1987. Chartereb 45. Banque

Malland, 17. Mug., 10 Ubr 50 Min. Greet B. 104.27. Mittelmeer 417... Meridionel 686... b'Italia 1383. Banca Commerciale 83786. Betfel auf Berlin 123.47.

Gledgete, 17. Mug. (20. B.) Mufung. Borough Barrante ber Raffa 50.01/2. per labfeaber m. nat 50.41/4. Soum fietta. Liffabout, 17. Mug. (19. B.) Goldogio 125/4 ber

Bechfel auf Lonbon 47- Pence.

Raffee und Buder,

Dabre, 17. Hug. (Staffes.)

Tenbeng: fletig. Blagbeburg, 17. Mug. (Suderbericht.) Rornauder 88 Grab obne Cad, Radprobutte 75 Con

ohne Gad fehlen. Stimmung: rubig.

Brobraffinabe 1 ofine Gaß, Rriftallauder 1 mit Cet, Gemablene Raffinabe mit Gad, Gemablene Bielis mi Cad, alles unveränbert.

Stimmung: feft. Stohauder 1. Grobuft franfito frei en Berb Combn

Berliner Börse, 17. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 25/0)

Ottook, Fdm u. Stants-Pape (Chartes) 10 176 - 1802-1805 (Sarvetsons) 25 12.506 (Dec. Stants-Pape) (Dec. Stants-Pape) 17.506 (Dec. Stants-Pape) 17.50
Co. III. 1917 35 St. Act. 90 45 St.
St. Schalater 181 200 Cate St. A. 22 1
2 - 2 - 4 do 1 7 10 4 100 2040 [Fiser, 20 00 4 100 204 0 0 0 0 0 0 0 0 0
100.0000 Fig. 250 Pr.Schatz 1912 4 101.253 Cra. Och IV. VSS 25
5 0 3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
66. do. 32 95.5960 do. 85/97 31 5 Bh. West. 4 101.00G Fisenbahn - Stamm - Atiles so. 1 wt. 1016 31 95.596 Stock Scotter, 3 181 75G Friesdellioner 7 114.254G Greentakoope 15 201.804G Fisenbahn - Stamm - Atiles so. 1 wt. 1016 31 95.596 Stock St
2 a 2 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
0 Co. Barrier and A 20 88 Sept. 1 20 Sep
Go 2 9 60 de 3 86.1940 60 07/17 4 100.5040 60 07/17 4 60 07/17 4 100.5040 60 07/17
3 2 5 5 6c. do. 4 103.000 6c. 20/50 33 Sebt. Helm 4 101.100 (300-100-100 6c. 30/50) 50 6c. 4 103.000 (506-100-100 6c. 30/50) 50 6c. 4 103.000 (506-100 6c. 30/50) 50 6c. 4 103.00
66. Slaffel I 4 102 S0x01 de 01.02.04 31 83.30x0 Malbertt Slank 41114 890 de Hyp. 5.VII 4 99 90x0 Santa Sodener 21 84.500 Acc. Hart. Sod. Balle Settel A 31 93.500 Shee Slatter 11 174.30b Soc. State Sodener 21 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 21 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 22 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 23 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 24 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 24 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodener 25 84.500 Acc. Hart. Sod. Santa Sodene
ZIA # D Sac Dani U1 + DECEMB Baggab Status 4 100 Anni Dani De Danis Dani De Danis December 4 20 20 20 20 20 20 20
66. 65. 1937 2 2 20 6 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
S at Sec Std as Sec Mindsee St at Sec Mindsee St at 4 120 Cold 12
65. Each - Sail 3 Namehorg, 97 31 23.600 Lincolnt do. 25
S 3 0 1 Bram. Act. 1809 24 93 900 Painer St. Act. 34 No. 7 0745 174 175 175 175 175 175 175 175 175 175 175
40.05 mk 16 30 93.8056 Steedel . 03 20 (Receb. 4071.1.1 3 125.406 6c. com. 1.3 39.95.500 (Barmer Spect. 72132.1060 (Apiersect Spc. 70 125.406 (Barmer Spc. 70 125
1 O St. M. H. O. M
Gast John 191 3 5 119 800 January Ast, 197 5 119
de IXI. u. 17 2 Seri. Prior 5 119.50G Argent Mach 10 Seri. Prior 5 119.50G Argent Mach 10 Seri. Prior 5 Series 14 Series 14 Series 14 Series 14 Series 15 Series 16 Series
1 100.000 100.000.000.000 100.000.000.000.000.000.000.000.000.000
D 3 2 3 40 6 5 1902 1 84 75B 6 6 6 19 88 60 6 6 19 88 60 6 6 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 6 8 19 88 60 6 8 19 8 8 60 6 8 19 8 8 60 6 8 19 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8
5 5 5 5 6 6 6 19077 4 192 2006
The street of th
2 2 402.503.04.05 3 03.056 60. 60. 31 54.406 Chis.Ast. 1885 6 60. 1890 4 185.106 60. 60. 1813 31 54.508 Chis.Ast. 1885 6 102.806 Chis. 1885 6 102.8
Construction of the constr
0 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
60. do. 30 92.400 5 Ponniad 30 54.10:0 Jap. A.1.10.1.7 40 55.700 60. Statu Gold 4 99.00:0 Press Soc. IV 49115.250 Statu Gold 6. Sep. 3 84.800 60. 4 99.00:0 Press Soc. IV 49115.250 Statu Gold 60. 4 99.00:0 Press Soc. IV 49116.00 Fress Soc. IV 49116.00 F
5 9 0 5 7 Passa Pro-Aul 30 5 00 annie 34 98.755 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet Comb. 2 6 56 500 0 . XIII-XVIII 4 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cartes Well 10 252.756 Menhankat 01 5 100.2556 Saddet & Call 2 100.056 Cart
3 2 1 2 2 3 5 de. 3 de. de. 3 84.000 Datter, Cold: 4 19.800 de. Dol. Cold: 5 101.780 de. 3 179.700 Caroline b. Official Cold: 5 101.780 de. 3 19.800 de. 3
0 - Hhole. Fry Ohd. 30 98 2031 2 Passenable 4 101.40G de. Passenable 4 101.40G de. Passenable 4 101.40G de. Passenable 5 101.40G de. Passenable 6 101.40G de. Passenable
4 CT XI XIV 3 85.800 2 co. 31 83.905 co. 31
G. N. S.
6. 60. 31 6.
2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Teltus, Anleiha 4 (101.25G) 60. L.A. 4 (100.90G) 60. L.A. 4 (100
Westfre-Ast 3 8525G Gs. L. C. 4 100,000 Russ. Ast. 1902 4 58,40bB Masso-States 4 98,766 Gs. c.
06. do. 31 32.500 Schillette 51 52.408 do. do. 4 100.705 do. 60. 60. 4 100.705 do. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60
Wester, Pr.Ast 32 Wester, Pr.Ast 32 Wester, Pr.Ast 34 99.7050 00. 1304 13 4 99.7
2 0 0 1 Allegatt -8, 01 4 not too 60, 50 82 250 cs. Sodes-Cr. 5 Windiaget, 98 4 88.500 (cs. 1905 c. 14 4 99.750 Welliam, Sant 62105 900 Representative Residence (September 187 181 1936); present Residence (September
16 EarmarStAsl. 19 93:700 Waterilla Com. 17 4 100 806 Rate cont. Col. 6 125 1000 Con. 17 4 100 806 Rate cont. Col. 6 125 1000 Con. 17 4 100 806 Rate cont. Col. 6 125 1000 Col. 10
Section State 10 0000 do. do. 3 34.105 Section State 10 0000 do. do. 3 34.105 Section State 10 0000 do. do. 3 34.105 Section State 10 0000 do. do. do. do. do. 10 0000 do. do. do. do. 10 0000 do.
Company of the control of the contro
4 1905. 4 17.5040 Local Strand of the Strand
La the State of th
82 500 00 da. de. 4 100,75G de. 52 Deg. Goldrents 4 95,50G SeathFac 1512 6 (cs. Liv. 1014) 4 100,206G de. 1 175,50G West Recent 10 175,50G West Rece
Charms.89/99 4 101.200 Charms.89/99 4 101.200 Charms.89/99 4 101.200 Charms.89/99 4 100.200 Charms.89/99 4 Charms.89/99 4 100.200 Char

· • • Marx & Co. 22 Nicksberg 22 Möbel, Betten, Konfektion 24 billigsten Teilzahlung

Tapefen-Manufaktur

Rudolf Haase, Inh. Ludwig Bauer, 9 Kleine Burgstr.9 Reste zu jedem Preis.

Ihr Frauen wisst's! Ein Wunder ist's!

das moderne Walchmittel D. B.-P.

hat fortmagrend in guter Qualitat billig abjugebent

Berlag Des "Wiesbadener General=Anzeigers,"

Mauritinoffrage 8

notel Adler Badhaus, Langgasso 42, 44 u. 46.

Architekt, Bremerhafen -Kapitan a. D., Bremen — Hartl, Fr., Kapitan a. Klein, Fr. Direktor, Saar-ican— Iansen, Fr. Stadtbaumeister, Saar-

Hodien, Advokat, Sofia _ Krauss, Hog-erminger, Desson _ Rassmann, Fabrikant Meiningen — Gleichmann, Fabrikant 12. Meiningen — Gleichmann, Zahnarzt m. 13. Leiozig. 13. Leiozig. 13. Leiozig. 14. Leiozig. 15. Leiozi

Bendt m. Fam., Leipzig — Kochmann, Archi-

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. de Malneff, Varsovie — Spisser, Frl., Polaun claser, Polaun — Hartliam, Frl., Haag — furliam, Fr. Rent., Haag — Knowitzer, Rent. at Frau, Moskau,

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6. Klein, Fr. Rent., Berlin - Goldberg, Dr. med. Warschau.

Luftkurort Bahnholz, Extmann, Hotelbes, Koblenz - Kolff, Ferdam - Bouvin, Rotterdam.

Hotel Bellevue, Wilhelmstrasse 37. oekens, Direktor, Roterdam — Verkoren, mer, Frl. London - Miller, Fr. Rentner,

Hotel Bender, Hafnergasse 10. Meyer, Rent., Schwarzenberg - Helbig, Fr.,

ader Spies, Frl. Barmen _ Appel, Ge-Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.

Ripsan, Pfarrer, London — Blasius, Rent,

Tr. Trier — Rosenthal, Fabrikbes, m. Fam.,

m — Eckstein, Cannstatt.

Sehwarzer Bock, Kranzplatz 12. Palk, Köln - Hallwavha m, Tochter, Darmt _ Geiger, Fr., Kassel _ Gebauer, Fabrik-

Fr. Tilsit, Zwei Böcke, Häfnergasse 12. Framer, 2 Fr., St. Ingbert — Schlegel, Fr., and I S. — Grossenbach, Fr., Plauen I. S. — Annaberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Parastadter, Frl., Wesel — Hauser m. T., Merich v. Ascheraden, Freiherr, Livland — Mateur, Amtmann a. D., Remagen — Win-

Hotel Burghof, 21-23 und Metzgerganse 30-32. genthal, Spangenberg van Eck.

Wiesbadener Fremdenbuch. Rotterdam _ Brinckmann Rotterdam _ Rosen- | o, Fulda __ Meyer, Osnabrück. Central-Hotel Nikolasstrasse 43 baum, Fulda

Berger m. T., Newyork — Bischoff, Harten
— Manchle, Sekretär m. Tocht., Hadamar —
Wichmann, Sekretär, Hannover, Rosskotten,
Architekt, Dulburg — Alexander, Lehrerin,
Paris — Müller, Fr. m. Tochter, Bonn —
Bartsch, Referendar, Köln.

Hotel Christmann, Michelsberg 7.
Fischer, Lehrer m. Sohn, Ramberg, Pobl.

Fischer, Lehrer m. Sohn, Bamberg - Pohl. Frau, Breslau.

Hotel Dahlhelm, Taunusstrasse 15. Kröher m. Fr. u. Schwester, Neuwied -Brugmanns, Stud., Rotterdam.

Darmstädfer Hof Adelheidstr. 30.
Eltorst, Architekt m. Fr., Lätgendortmund
— Peter, Hamburg — Henoach m. Sohn, Boppard — Rummler, Fabrikant, Frankenberg —
Metzler, Prokurist, Frankenberg.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32 Debus, Rent, m. Fam., Barmen — Lorch m. Sohn, Saargemind — Brenner, Fabrikhes, mit Frau. Langenroth — Schilfer, Rent. Saar-brücken — Vonwertne, Rent. m. Fr., Solingen - Hoffmann, Ing., Frankfurt.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Vilmar, Leut., Saarlouis - Schaffle, Baden-Baden _ Leos m. F., Dresden.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring,
Schüngel, Lehrer, Gelsenkirchen — Renker,
Oberbahnassistent u. Fr., Bonn — Herre Dipl.Ing., Berlin — Sommer, Architekt, Minden.

Hotel Erbpring, Mauritiusplats 1, Pohlitz, Rent., Magdeburg — Ries, Magdeburg — Stoll, Frl., Frankfurt — Wevers, Düsseldorf, Bachers, Köln Honnuth, Frankfurt.

Europäischer Hof, Langgasse 32, Pitsch, Bürgermeister, Cronberg — Vilmar, Leut., Saarlouis — Steiglehner, Hauptm., Trier — Pawlowski — Major, Saarlouis — Wilhelmi, Major, Saarlouis — Kobbe, Leut., Saarlouis — Lather, Homburg ... Breining, Homburg.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Haase, Frl., Hannover - Ister, Frankfurt -Erfurth, Frl., Hannover.

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35 Merckel, Lehrer, Langenwetzendorf — Ding, Seckenheim — Karl, Seckenheim — Seitz mit Sohn, Seckenheim — Sehön m. Fr., Koblenz,

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse S. Loesch, Ing. m. Fr., Duisburg — Schwers, 2 Fräulein, Krefeld — Arns, Elberfeld. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20, Stern m. Mutter u. Schwester, Neuwied

Gross, Frl. m. Schwestern, Niederdiefenbach — Seibert, Maler, Kirchheim,

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Vehshoff, Architekt, Herten __ van Omme,
Arnheim __ Zeillinger, Ing., Graz __ Schulte,
Ing., Plettenberg __ v. Selbert, Frl., Bochum __
Zingsem, Direktor, Köln.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Parlonque m. Fr., Brüssel — Doffennis, zwei Fräulein, Brüssel — Lamoye, Brüssel — Claes, Brüssel — Dewlasen, Frl., Brüssel,

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.

Strass, Rent. m. Fr., Bischweiler,

Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Sommerhoff, Rent. m. Fr., Hanau __ Bloch, Fr. Dr. m. Fam., Petersburg __ Noyes, Advokat m. Fr., England __ Hahn, Baron u. Rittergutsbes., Kurland __ Gubisch, Fabrikbes., Liegnitz - Oppenhoff m. Fr., Aachen.

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Platte, Fabrikant m. Fr. Ronsdorf _ Klein, Waldgermes _ Kraft, Waldgermes.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. d'Andrassad, Kgl. Bayr. Kammersunger m. Fam. u. Bed., Berlin — Schmidthals, Pastor, Ber-__ Schmidthals, Fabrikbes., Rigenwalde Baronin v. Bellegarde, Hofdame, Petersburg -

Hotel Hallandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

v. d. Bey Essen — Seydel, Stud., Stoppenberg — Müller, Stug., Essen — Zillerse, Dr. med. m. Fr., Elberfeld — Kasten, Schuldirektor mit Fam., Düsseldorf — Frank, Fürbereibes, m. Fr., Meran — Moser, Rekt. m. Fr., Berlin — Reissert, Prof., Marburg — Eyben, Stud., Belgien. Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedr-Plats I. van der Sleen m. Fr., Haarlem — Morton m. Fam. u. Bed., Boston — van Sandwoog, Newyork _ Mant, London.

fictel Impérial, Sonnenbergerstr. 10. Neumann, Rent, m. Fr., Potsdam - Fischer, Obering., Riga.

Privat-Hotel Intra Taunusstr. 51-53. Steinberg, Prof. m. Tochter, Godway. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

v. Alvensleben, Landrat, Gardelegen - Hessner m. Fr., Berlin.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Löffler, Fabrikant, s'Gravenhage — Strauss, Paris — Landau m. Fr., London,

Hotel Karlshof, Rheinstrasse 60a. Franke, Swinemunde ... Leitzmann, Dresden Lohrer m. Fr., Osnabrück.

Privathotel Goldene Ketta, Goldgasse 1.

Ludwinsky, Kgl. Bahnhofsvorsteher m. Fr., Zabrze — Fliegner, Stadtmusikdirektor m. Fr., Lüdenscheid.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Strothmann, Hotelbes., Trier — Kohlen-dörfer, München — Kaş m. Fr., Limburg — Rezen, Amsterdam.

Hotel zum Landsberg Häfnergasse 4.
Gräbke, Oberbahnassistent m. Fr., Rendsburg _ Langeveld, Eisenbahnsekretär, Doetinchem — Kurht, Siegen,

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Seyler, Gerbereibes, Kirchheimbolanden — Mackensy, Geh, Rechnungsrat, Friedenau.

Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Langer, Theaterdirektor, Magdeburg

Stern, Rechtsanwalt Dr., Berlin — Carteret,
Apotheker, Paris — Kedldschmidt, Fabrikbes.,
Berlin — Rings, Baumeister, Bonn — Levy,
Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Saaz.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Raffloer, Fabrikbes, m. Fam., Iserlohn __ Kirchner, Ing., Rheydt.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille, Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.

de Beauffort, Graf u. Gräfin m. Bed., Brüssel. Beardsley m. Fam. Automobilf. u. Bed., Brussei.
Beardsley m. Fam. Automobilf. u. Bed., Amerika — Bergfeld, Direktor m. Fr., Köln — Zach.
Prof. Dr. m. Sohn, Hamburg — Tack, Fabrikbes, Berlin — Kenyon, Fr. m. Bed., Springfield — de Jais, Kand. phil., Paris.

Luftkurort Neroberg Commessmanns, Bürgermeister, Rheinbach,

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Rigler, Wildbad — Weber-Rigler, Fr., Wild-bad — Behrend, London,

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.
Niethammer, Pfarrez, Meissen — Schmidt,
Fabrikant, Diez — Earth, Fr. San.-Rat, Aachen
— v. Madai, Leut, m. Bed., Homburg v. d. H.
Hubertz, Oberleut, Metz — Hesse, Leut. m.
Bed., Metz — Eich, Oberleut, m. Bed., Metz

Palast-Hotel. Kranzplata 5 u. 0. Schroers, Kommerzienrat m. Fam., Düren -Libau, Kais. Rat m. Fr., Oesterreich.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30.

Vorslund-Kanz, Prof. Dr., Kopenhagen -Kiar, Dr. med., Kopenhagen.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9. Steffens, Domkapitular, Erzbischöfl. Rat Dr. Köln — Fleury m. Tocht., Paris.

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

erberftr. 27, 1. Gt., 8:Sim.= , mei Ruchen, Badegim., au Balfons auch gefeilt r Subeb. Mab. ptr. If. (1927)

3 Zimmer.

imoner Lage

Depocimerfir. 31, 1 r., ift 3.8immer= Wohnung mit niort fofort ober fpater tien. Wegen Berfegung ins wird evenil Radilas Miete bis 1, Juli 1910 gebeim, Biesbabenerftrage 3: mine 3 gim, 28ohn. f. 200 2R.

2 Zimmer.

erftr. 27, 1 Frontip. Bohn. La Ruche an finberloies u s. v. Rab. pt. lf. (19271 ir. 18, Sib., ichone 2: u. 3: (929)

adt. Rathausftr. 4, fc. Inn. Bebn. mit Kliche, ct. u. Gas, für 150 Mr.

1 Zimmer.

eibfir. 39, 3, 1 Bimmer u. 2, Rab. Laden, (19213 nundftr. 17, p. 1., ift eine arBanfarben Wohnung und m. j. 1. Oft. 3. verm. 934 Balerfte. 5, Mittelbau, mingen, 1 Zimmer u. Ruche leftert zu vermieten. (846 nem Daufe bietet fich ein Bimmer, Ruche urbe (Borberh. 1. Stod) tit abungeben. Monatl Knhige, gejunde Lage. din wellen ibre Off. unt. 1894 1855 in der Ges h. 18, C. A. abgeb. (19274 Sanfarden a. alt. Leute,

bl. Zimmer.

trfir. 21, 3, r., möbi. 8. 3-50. Perf. d. Bodie

10, 1 Oth., fcon mobil . 4 verm. rbeiter Schlafft. 5265 12, 3 1, angen, mobl. 1 jep, Ging, 3 v. (5259

Cedanfir. 10, Gtb. 3, fd. Bim. m. 1 auch 2 Betten b. 1. p. (5277 Ediwalbacherftrafe 31, Laben. mobliertes Bimmer, 16 Mari monatlich, 1. verm.

Mietnesuche.

Bu mieten gefucht fleines, alter. Landhaus, Umgeg. v. Biesbad., welch. fich für hübnerzucht eignet, ipater. Rauf nicht ausgefchl. Dif. unt. Jb. 602 a. d. Exp. b. 281. 920

Gesucht

jum 1. Oftober b. 3. in anftanb. berrichaftl. Saufe nabe Luifenftrage

2 möbl. 3immer

für einen einzelnen herrn. Anges Banenthal pofil. erb. 5270

Gesucht

gu Bureaugweden gum 1. Dff. ober 1. Rovember b. 3.

2 helle mittelgroße Parterreräume

in unmittelbarer Rabe ber alten genugt ein einzelner größerer Raum. Anges bote unter R. T. nach Rolm. Bayenthal poftlagernd er-

Stellen finden.

Männliche.

Gewandter Tagidneider auf Bertftatte für bauernd fofort Marxheimer, Bilbelmftr, 26.

Schneider &

Gin guverläffiger Pubrinecht gefucht. Golde mit langjabrigen miffen wollen fich melben bei B. Wirth, G. m. b. D., Mineral: wafferhandlung, Lagerhaus Guter-bahnhof Beit. (5262

Weibliche.

Ginfaches fauberes Madden gefucht. Gedanftrafte 1, part,

Gewandtes Zimmermaden für größere Benfion fofort ge-fucht. Rab. Leberberg 11 (5247 Suche jum 1. Cept ein einf. fleiß. Madden, welch. etwas fochen fann Rab. Bartingftr. 11, 1, (5255

3m felbftanbigen Rochen erfahrenes Rudenmadden und fleig fraft. Sausmadden gejudi. Nur folde mit guten Zeug woll, fich melb. 3w 12 n. 5 Raffarers ftraße 1, Ede Rittershausftraße (Abolfshöhe) Wiesbaben. 19319 Sofort gel. gewandt. Alleins madden felbft. in feinbürgl. Rüche. Weiss, Ringfirche 4, 3.

Bleiftiges braves Dadden geiucht. Binger Beinftube, Debgerguffe 9, 933

Jemand für tagsüber gei. Rab. Mauergaffe 19, Lab. 5273 Modes : Lehrmadden fucht Frau Ufinger, Bahnhofftr. 16

(19327 Stellen suchen.

Weibliche.

Stilhe Geb. Fräulein, 24 3., im Kochen

u. in allen Zweigen bes Saushaltes burchaus erfabren und im Befige bester Zeugnisse, sucht per 1. Oft. en später Stelle als Stütze. Di-serten unter 3e 603 a. d. Erped. (19325 Reint Bafdfrau fucht noch

einige Runben. Abolfsallee 3, Stb.

Zunt. Frifcufe fucht Runben außer bem Bauje. 5272 Reroftraße 24, 2. Rarte genugt.

Zu verkaufen. Immobilien.

Haus mit gutgeh. Rolonialm: Gefchäft im Rheingau mit hobem Mietwert f. o. fp. zu verk. Off. u. Hk. 588 an d. Exp d. Bl. [19293 Ein. Grundftude in ber Rabe ber Grundmuble ju vert. 19073 Rab. in ber Erp. d. Bl.

Baumfrud mit iconem Dbit Baumpna inn ber Erv. gu verfaufen. Rab, in ber Erv.

Diverse.

Junge febr bubiche Dadel. ichwarg-braune Raffe zu verfaufen. Rheinftrage 32, part. r. (19313

2 frifchmelfende Ziegen billig zu verlaufen. Nah. Dob-beimerftraße 146, part. (940

Starte Läufer billig ju verfaufen Mblerftrage 67.

Zafel u. Wirticafteapfel, biv Baumftude j. v. Rah. Walf-mublitr. 37. Tel 2395. (19328 Sochmoberne Rucheneinrich.

tung weit unter Breis, gute Schreinerarbeit, Rüchenichrauf, Ruchentifch 20 MR, Bertifo und Baichfonfole Tannusftrage 36, Schreinermerfitatt. Faft neues 1-ichl. Bett m. Matr. und Reil 10 Mt. (auch für größere Rinber) Cofafpiegel 8.50 Dft. ju

perf. Romerberg 35, part. (944

Ruchenfdrant, 1 Bafch: ioilette m. m. Marmorpl, bill, gut verf. Stiftfir. 26, p. 931

Bwei menig gebr , gut erhalt. Schlafzimmer,

swei gebr. Küchen billig abzugeben. Bu erfragen Reu: gaffe 2, I. Stod. 18788

Möbel, pol. u. lad., Saus-u. Ruchen : Ginrichtungsgegenftanbe, Uhren, Bilber (Stahl: u. Rupfer: ftide), fehr gut erb., Molerrad, tabell., m. Rudfreitibremfe, Carbid: laterne, Relictaide u. fonft. Bubeh weg. Abreife bill, ju verf. 152 Oranienfraße 15, Bbb. III.

Reue Beteil, Matragen 12Mf gujammenlegb. Ottomane 12 Mf. 3u vert. Romerberg 35, part. (943 Weinfaffer in allen Grogen

ju haben bei 21. Blum, Bleich-ftrage 21, Wiesbaben. (786

Wegen Nichtgebrauch billig 2 Transmissionen be

ftebend aus: 1 Welle 1,75 m lang, Durchmeffer 40 mm, 2 Lager-Durchmesser 40 mm, 2 Loger-boden u. 1 Scheibe 60 em Durch-messer; 1 Welle 1,50 m lang, Durchmesser 40 mm, 2 Loger-boden u. 1 Scheibe 60 em Durch-messer; 2 March 1986 et al. 1986 et a meffer. Raberes burch bie Erpedition bes Blattes. (18998

1 Bajdmajdine, 1 Gisjdyrant 1Corlethapp., 1 rote Pluichgarnit. bill. 3. verf. Selenenftr. 29, 1 L.

Bademannen, 170 cm, 15 Dft. Gaslamp, Gastochh, n. enorm bill zu vert. H. Kraufe, Wellrigfte. 10

Am Abbruth Emleritr. 26 find Türen, Genfter, guterhaltene eichene Treppe, Bau- u. Brennbols

Fahrrad billig ju verfaufen Oranienftrage 3, part. 524

Piano, fait nen, febr preise König, Bismardring 4. 5297 1 Kontorabichluft mit Schieb: turen, 1 Stehpult, 1 Drebftubl gu vert. Sebanfir. 5. (867

6 Gartenbanke & 5 Mer. Gebanftraße 5. Rorbfelter und Dubte mit Eteinwalger,(Maviarth) g. Buft. bill. g. vert. Bellmunbftr. 27, I.

Ein ichones Cello billig gu verfaufen. Raberes Dophetmer-ftraße 146, part. (939 Gin Sandtarren billig gu

hermannftraße 19, 3 rechts.

verfaufen.

Kaufgesuche.

Suche ein fleines Saus in Biesbaden für Bafcherei geeignet ju faufen. Offerten unter Je. 603 an bie Expeb. bs. Bl. erb. (19826

Kapitalien.

Geld. Darleben, 5%, Ratenriida. gerichtl, nachgem. reell. Gelbftgeb Diconer, Berlin 234. Belle Mili ancenrane 67.

Verschiedenes.

Melling u. Bronzearbeiten in jeber Ausführung fertigt

Ph. Häuser. Werfftatte für funfigewerbliche Metallarbeiten.

Blücherftraße 25,

Phrenologin, 206, 3. (5274

Mibert Bohmann eine Tochter Me-

Mm 14. Mug. bem Sausbiener Johann Rauch eine Tochter Mugufte

Mm 11. Mug. bem Grifeur Otto

Mm 9. Mug. bem Rellner Beinrich

Bfeiffer eine Zochter Ottitle Ru-

litta Mibertine.

thuring.

F. 113 Veränderungen im Familienstand

Der Stadt Biegbaben.

Um 14. Mug. bem Bolfterer und Mm 9. Mug, bem Toglobner Mug. Deferateur Sugo Ratter eine Toch-Grip eine Tochter Silba Banba. fer Marie Berta. Um 10. Mug. bem Tabaffdneiber

Mm 12. Mug. bem Raufmann Erlch Sanbelmann eine Zochter Giifabeth Weig Minng. fim 9. Mug, bem Ruticher fort Thurn ein Cobn Friedrich Bilbelm,

Mm 14. Mug. bem Gilfoweichen-

fteller Bhilliph Boll eine Tomter Elifabeth 3alobine. Mm 12. Mug. bem Rellner Jafob

Raroline Maria Bilbelmine.

Lanbridter Er. jur. Mbolf Rider ! bier, mit Glifabeib Gifcher bier, Laubesbantouchalter Fr. Abolf Lewalter bier, mit Maria Arefula in Etwille. Toglobner Louis Chriftian Balger

Beimer baf. Ladierer Otto Sfeiffer in Bifchofe. beim, mit Margareta Dib in Manbeint.

in Riebergeugheim, mit Margarefe

Areuber ein Gobn heinrich Alfred Otto Georg. Geometer Johannes Reich bier, mit Glifabethe Comibt in Giegen. Goffwirt Glorian Bouer bier, mit

Gerichtsaffeffor Er. jur. Balter Gultenfdmibt in Dortmund, mit Margarete Riippersbuich bier.

Tfinder Bilbeim Georg Thorn in Pleibenftabt, mit Margareta Elifabethe Sufanne Jung bier.

Stapitanleginant Werner b. Chebbais in Bebe, mit Aleganbrine bon Brimm bier.

13. Mug. Cobn obne Bornamen | bes Chermalgers Thomas Mmann,

14. Mug. Uniberfitatebrofeffer a. D. Friedrich Hullmann, 63 3abre. 14., Mug. Chreinergehilfe Rarl Bunb, 64 3abre.

14. Mug. Wilhelmine geb. Men-

1 Stumbe.

ges, Chefran bes Landmanns Bilb. Breeber aus Georgenborn, 59 3. 14. Mug. Dr. meb. Rarl Bartleb and Chicago, 49 3abre. 14. Mag. Somnafiallebrer Brof.

Lubwig Dautel, 54 3abre. 14. Mug. Rathurine geb. Beimerle, Ebefran bes Rochs Rurt Muguft Rraft, 36 Jahre.

15. Mug. Maria, Tochter bes Bortiere Kaver Bang, 1 Jahr 29 Tage. 15. Ming. Deinrich, Cobn bes Dribattere Gerbinanb Duenfing, 1 3abr 10 Monate.

Muna Mand hier.

14. Mug. Schülerin Gbe Ufffrid, aus Bierftabt, 8 Jahre. 16, Mug. Maria Glod, obne Beruf, 10 Babce.

15. Mug. Therefe geb, Anobiaud. Chefrau des Taglebners Georg Sutter aus Dopheim, 35 3abre. 16. Mug. Oberlandesgerichtsrat a. D. Beinrich Trabers. 79 3abre.

16. Mug. Minna Gollwiger, Ebe-fran bes Burgermeifters Johann Gollmiger in Rifenberg, 54 3abre. 16. Mug. Efiber Frieger, Chefran bes Raufmanns Mority Frieger

in Motterbam, 50 3abre. 16. Mug. Zoglobner Muguft Robennch, 78 3abre.

17. Aug. Eba, Todder bes ber-ftorbenen Rellners Start Reuter, 1 Jahr 9 Monate.

17. Mug. Milbelm, Goon ber

Dienfimago Minna Goneiderid, 4 Monate, Rönigl' jes Stanbesamt

Königl, Schauspiele

Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Ferien halber ges ichloffen.

Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Mauch. Ferniprech-Anichluß 49. Mittwoch, den 18. August u. Donnerstag, 19. August abends 71/2 Uhr:

Baffpiel bes Berliner Baubeville:Enfembles Reuheit!

Der Moh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schwant in 3 Aften von Georges

Fendeau. In der Originalinfzenierung des Berliner Refidenz Theaters von Heinz Bolten-Baeders.

Biftor Emanuel Chanbebije
Leopold Saar (Trianons Theater, Berlin).
Raymonde, jeine Frau
Ronfianze Grobs (Stadis Theater, Hamburg).
Camille Chanbebije, fein
Ictter, hand Márion,
(Schaufpielbaus hamburg).
Carlos Homenides de

Carlos Homenibes be Hiftangua, Afred Debat, (Reues Theater, Berlin). Lucienne, feine Fraut Tilly Dellon (Rents

Schaufpielhaus, Berlin). Doftor Binache, Karl Jönisson (Kleines Theater, Berlin). Romain Journel, Sans Felir (Trianon:Theater, Berlin).

Augustin Ferailon, Wirt bes Hotels "Bum särtlichen Rater" Gerbert Langhofer (Residen & Theater, Berlin). Olompe, feine Frau Anna Bungar (Refibengs Theater, Berlin).

Konftant Bodje, Sausbiener im "Järtlichen Kater" Eugenie, Studenmadchen Betti Blantenburg (Refis benge Theater, Berlin). Baptift, ber frante Onfel

Benne Berg (Rieines Theater, Berlin). Alfred Bennewin Rugby, (Schaufpielhaus, Letpzig). Stephan, Diener bei Chandebife, Albert Glud (Renes

Chaufpielhaus, Berlin). Antoinette, Röchin, feine Fran, Toni Anforge

(Schaufpielhaus, Samburg). Rad bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Kassenöffnung 7 Uhr. Anjang 7½ Uhr. Ende nach 1/210 Uhr.

Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Dans Wilhelmty.

Bom 1. bis 31. August fleine Breife. Sperrfit 1 M. Saalplat 50 3, Galerie 30 4

Mittwoch, den 18. Auguft abends 8,15 Uhr. Bum 30. Mak:

"Der Parifer Taugenichte". Citialhier in 4 fden bon Karl Frangoftiden Friedt. Buftan Topfer.

Spielleitung: Berr Direktor Wilhelmy. Berfonen:

General Graf von Morin Bilbelm Clement Chuord, fein Cobn Rurt Suppel Barenin, von Morin,

Schmägerin bes Generals Ottific Grnnert Madame Mennier Kuni Clement Louis) ibre Gua Wilhelmy Bouis) ihre Ella Bilhelmy Effe) Rinber Clotilbe Gutten Derr Bigot, ihr

Radbar Arthur Rhobe Silaire, Curt Rober Fred Barro.

(Bediente Des Generals) Ort ber handlung: Paris. Rad bem 2, Afte größere Paufe

Aenderungen in der Rollen-besehung bleiben für den Rot-sall vorbehalten, Kassendssinung 7.30 Uhr. Aufang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Donnersiag, ben 19. Muguft abends 8.15 Uhr. Bum 3. Male.

Das Beripreden binterm

Singiptel aus ben öfterreichtichen Mipen in 2 Atten von Baumann.

Dierauf: Er ift nicht eiferfüchtig. Luftfpiel in einem Aft von Alexander.

Walhalla-Theater.

(Renes Operetten . Theater) Direftion: D. Norbert. Mittwoch, den 18. August abends 8 Uhr:

Benefis für Beren Baul Edulye.

Gin Balgertraum.

Operette in 3 Aften pon Felig Dörmann u. Leopold Jacobion (mit Benutung einer Rovelle aus Hand Müllers "Buch ber Abensteuer". Mufit von Oblar Straus-In Sgene gefett bon Direttor & Rorbert.

Dirigent : Rapellmeifter Beinrid Jalomes.

Donnerstag, den 19. Muguft abeibs 8 11fr: Die Dollarpringeffin.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 19. August Vorm. 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture z. Op. "Die Entführung aus dem Sorail" W. A. Mozart 2. Chor u. Ballet

aus der Oper Tell*
3. Unsere Edel-G. Rossini

knaben, Walzer C. Ziehrer Serenade A. Förster 5. Fantasie aus d. Oper "Faust" 6. Deutscher Ch, Gounod

Reichsadler, Marsch C. Friedemann

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Militar Promenade-Konzert an der Wilhelmstrasse.

Mail-coach-Ausfing 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Piatte-Wehen-Hahn-Eiserne Hand und zurück (Preis 5 Mk),

Nachm. 4,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung : Herr Konzertmeister

F. Kanfmann. 1. Ouverture zur Op. Die Nach-Aug. Horn

2. Introduction und Walzer aus . Ein Karnevalsfent" E. Hartmann

G. F. Handel Solo Violine: Hr. Konzertmeister W. Sadony

4. Fantasie sus d. Oper "Undine" A. Lertzing 5. Ungarische Lustel-Ouverture A. Kéler-Béla 6. Zug der Frauen

zum Münster, a. d. Op. "Lohen-grin" 7. Potpour i aus der Ope ette R. Wagner

DieGondoliere A. Sullivan Abends 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. 1, Ouverture z. Op.

Dimetri Dons-2. Vorspiel zum III. Akt aus d. Oper "Das Heimchen am

Herd* C. Goldmark 3, Polonaise, As-F. Chopin

4. Harfner's Abends W: Kienzl 5. Fantasie aus der

Oper La Traviata* G. Verdi 6, La Sirene, Valse

esprice 7, S' kommt ein Ugo Afferni Vogel geflogen* Fantasie nach berühmten Kom-

ponisten S. Ochs
Das Lied, Bach, Haydn, Mozart, Strauss, Verdi, Gounod,
Wagner, Beethoven, Mendelssohn, Brahms, Meyerbeer,
Militär-Marsch.

Stadt. Kurverwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 21. August: 8 Uhr:

Gartenfest. 8.30 Uhr: Konzert des Städt. Kurorchesters.

Gesangsvorträge des Deutschen Männer-Doppelquartetts. Grosses Feuerwerk. Gartenfestkarte 1 Mk. -Abonnements- u. Tageskarten berechtigen zu Wandelhalle und Kurgarten nur bis 6,30 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung: 30 u. 8.30 Uhr: Abonnements-Konzert

unter Mitwirkung des Deutschen Männer - Doppel-Quartetts. Stadt, Kurverwaltung.

Kurverwallung Wiesbaden. Trauben: Kur.

Verkauf von 8-1 Uhr und 31/2-7 in der Traubenkurhalle Rolonnade,

Programm 10 Bf.

Verloren.

Ciffi Renpinfder ente fauf warnt Apothefer Giebert.

Entlaufen junger

Collie

gelb u. weiß, auf ber Stirn gelben Gled. Abjugeb. gen Belobnung in Sounenberg, Bierftabterftr. 14.

Ausstellungsmüde

Friedrichshof".

Zaglich fongertiert bort bie Original ungarifde Mufit, Gejange und Tang Truppe



Es labet freundlichft ein

K. Marahrens. 18823

Grösste und schönste Terrasse am Rhein mit neuerbauten, auf das eleganteste eingerichteten Restaurationssälen.

Donnerstag, 19. August, anlässlich der Kaiserparade:

FEST-DINER.

Während des Diners Künstler-Monzert, Menn à Mk. 2 .-

Hohenzollern-Suppe Rheinsalm sc. cardinal Kartoffeln Junger Hahn, Salat, Kompott Pfirsich-Eis mit Waffeln oder Käse und Butter oder Obst.

à Mk. 3.-Kalbsrücken à la milanaise,

(E 32

Rauenthaler Kirchweih

Conntag, ben 22., Montag, den 23. und Conntag, ben 30. Anguft:

Restauration Winzerhalle ab 4 libr:

Gutbefette Tangmufif Jofef Beber, Birt. mogu freundlichft einlabet



Köln.

4. Fl. Mk. 1.75 bis 6.00 4. Fl. Mk. 1.00 bis 3.20 Niederlagen durch Schilder mit Preis kenntlich.



Amtliche Anzeigen.

3m Bege ber Swangsvollftredung foll bas in baden belegene, im Grundbuch von Wiesbaden, Innens Band 171, Blatt Do. 2568 gur Beit ber Gintragn Berfteigerungsbermertes auf den Ramen ber Bittoe bes Chriftian Bertter, Frangista geborene Rice Wiesbaden eingetragene Grundftud: Kartenblatt Parzelle 425/57,

Hofraum, Walramstraße, 2 ar 54 gm groß am 12. Oftober 1909, vormittags 10 1/2, Uhr. bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtsftelle Bimmer R. berfteigert werben.

Der Berfteigerungsbermert ift am 27. Juli 1909 das Grundbuch eingetragen.

Bie shaden, ben 10. Auguft 1909. Ronigliches Amtegericht Abil. 9.

Mm 1. Ceptember 1909, bormittags 91/, Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht an ber Gerichtoftelle, Bimmer was bas ber Chefran bes Baderneifters Bingent Urbas, Joie geborene Riemener ju Wiesbaden geborige Grunbfind;

s) Bohnhaus mit Berbindungsgang, Seitenhaus lints Dofraun, Geitenbaus rechts mit Glaichenbierfeller, Oranienftragroß 5,77 a mit 5477 Mart Gebaubefteuernuhungsmen gwangsweife verfteigert.

Biesbaben, ben 26. Juni 1909.

Ronigliches Amisgerigt 9.

Freibant. Donnerstag, morgens 7 Uhr, minderwer tiges Pleisch von 2 Ochsen (50 Bja.), 2 Küben (25 2 Schweinen (55 Bfg.), gefochtes Schweinenkeisch (40 Bfg.), Fandlern, Merigern, Burstbereitern ift der Erwerb von Freibent verboten. Gaftwirten u. Kostgebern nur mit Genehmigung der p behörde gestattet. Etädt. Schlachthof.Berwaltung.

Verpachtung eines Weinkellers

Der Weinkeller unter bem Saufe Steingaffe Rr. 9 fall to 1. Oftober 1909 an auf langere Jahre wieberum neu verpet

Reflektanten wollen ihre Offerte bis jum 1. Ceptember b.3. verschloffen unter ber Aufschrift "Kellerpacht" an und einreider. Wiesbaben, ben 10. August 1909. Der Borftand der evang. Rirchengemeinde: Bickel,

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefen 659.

Lehrkursusanfang 1. Oktober 1909. (F147

Worms a. Rhein

Was kostet eine Feuerbestattung in Mainz für unsere Mitglieder in einfachster Form?



3. 35

Sinffarg mit einjachstem Transporthaty.
Gebühren des Agl. Areibarstes
Sterbeurfunde 50 Pfg., Leichenpaß mit
Stempel 6.50.
Besorgung der Bapiere u. Bestellungen 5.—
Telephon und Eildricf 1.—
Leichenwagen 20.— Einäscherung, harmoniumspiel 70— Binffarg mit einfachftem Transportfarg.

Grhöhte Roften für Richtmitglieber:

Ginafderung 30.- an bie Bereinstaffe it. Statut 20.- . Mr. Rotarielle Beglaubig., wenn eine Berfug, nicht vorbanben Bei einer Trauerfeier burch einen evang. Geiftlichen in find an die evang. Kirchenkasse in Mainz mindestens 10 Rt. jur den Kirchendiener 2 Mt. zu zahlen, serner ist dem hern lichen ein Wagen ju ftetlen. Beitere Austunft wird auf bem Bureau bes Bereins, Blio

frage 4, erteilt

Arztliche Anzeigen

Dr. Mäkler, pr. Arzt,

Sprechstunden Werktags von 3-4 Uhr.

Von der Reife gurud: Ernst Diefenbach, Denti Raifer "riedrich-Ring 1 p.